



# Statistischer Bericht



## Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2015

H I 3 – j/15

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
<b>Tabellen</b>	
1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2010 bis 2015 im Überblick	12
2. Unfallentwicklung 2014 und 2015	14
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	17
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfallarten und Straßenarten	19
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfalltypen und Straßenarten	22
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	24
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	25
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	26
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	27
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	28
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	30
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Unfallursachen	31
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	34
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Ortslage und Monaten	36
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	38
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Erläuterung der Fußnoten	42

<b>Abbildungen</b>	<b>Seite</b>
Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2000 bis 2015	7
Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2007 bis 2015	7
Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2000 bis 2015	7
Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2015 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2015 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2010 bis 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung	8
Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2015 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 8 Verunglückte 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2015 nach Unfallursachen	9
Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2005 bis 2015	10
Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	11
Abb. 13 Hauptverursacher bei Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	11
Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2014 und 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2015 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	41

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung sowie mit dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) in der jeweils geltenden Fassung.

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

### Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

## Erläuterungen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden,
- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne: Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle unter Einfluss berauschender Mittel,
- Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren,
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle): alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

## Ergebnisdarstellung

Die Polizei hat im Jahr 2015 insgesamt 108 653 Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen aufgenommen. Das bedeutet einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent. 83 Prozent davon waren übrige Sachschadensunfälle, deren Anzahl stieg um 3,5 Prozent. Auch bei den Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel gab es einen Anstieg um 0,8 Prozent, dagegen ging die Zahl der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne um 2,9 Prozent zurück. Wie bereits im vergangenen Jahr war etwa jeder achte Unfall einer mit Personenschaden. Insgesamt wurden 13 504 Personenschadensunfälle mit 17 225 Verunglückten registriert, das waren jeweils 1,1 Prozent mehr als im Jahr 2014. Bei 180 Unfällen mit Getöteten kamen 192 Menschen ums Leben und damit acht mehr als im Vorjahr.

Bei 3 442 Unfällen (Rückgang um 1,5 Prozent) wurde mindestens eine Person schwer verletzt, insgesamt waren es 4 033 Schwerverletzte (0,8 Prozent weniger als 2014). 9 882 Personenschadensunfälle endeten mit ausschließlich leicht verletzten Personen (1,9 Prozent mehr), die Gesamtzahl der Leichtverletzten betrug 13 000 und damit 1,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Knapp drei von vier Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten 12 140 Personen, 68 von ihnen tödlich. Die schwereren Unfälle ereigneten sich außerhalb von Ortschaften einschließlich Autobahnen. Hier wurden insgesamt 5 085 Verunglückte, darunter 124 Getötete registriert. Das bedeutet, 30 Prozent aller bei Verkehrsunfällen in Sachsen Verunglückten, aber 65 Prozent aller Getöteten kamen bei Unfällen außerhalb von Ortschaften zu Schaden. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der Verunglückten bei Unfällen innerhalb von Ortschaften um ein Prozent zurück, aber es gab zehn getötete Verkehrsteilnehmer mehr. Dagegen stieg die Anzahl der Verunglückten außerorts einschließlich Autobahnen wesentlich um 6,4 Prozent, die Zahl der Getöteten verringerte sich um zwei. 28 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich mit einem anderen Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt, darunter wiederum 86 Prozent innerorts. Mit 4 825 Personen (innerorts 3 957) gab es dabei auch die meisten Verunglückten. Die folgenschwersten Unfälle passierten bei einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Obwohl sich nur 36 Prozent dieser Unfälle außerorts einschließlich Autobahnen ereigneten, starben dabei 34 der insgesamt 43 bei dieser Unfallart getöteten Personen. Auch das Abkommen von der Fahrbahn nach rechts oder links hat oft schwere Folgen. Insgesamt wurden 2 019 derartige Unfälle registriert, knapp zwei Drittel davon ereigneten sich außerhalb von Ortschaftsgrenzen. Dabei wurden 61 Personen getötet (51 außerorts). Besonders häufig gab es Zusammenstöße zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger innerorts. Bei 1 402 Unfällen kamen 30 Menschen ums Leben (außerorts: 69 Unfälle mit elf Getöteten).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden auf sächsischen Autobahnen ist im Vergleich zum Jahr 2014 um

12,5 Prozent auf 557 angestiegen. Es verunglückten 943 Verkehrsteilnehmer (Anstieg um 8,1 Prozent), 19 davon tödlich. Das war einer weniger als im Vorjahr, allerdings muss beachtet werden, dass es 2014 auf der Autobahn einen besonders schweren Verkehrsunfall gab, bei dem elf Menschen ums Leben kamen. Mehr als jeder dritte Unfall mit Getöteten auf Autobahnen geschah durch das Abkommen von der Fahrbahn nach rechts oder links (sieben Getötete), fast die Hälfte aller Verletzten mussten bei Auffahrunfällen registriert werden. Auf den Bundesstraßen gab es 2015 insgesamt 2 921 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 56 Personen getötet und 3 927 verletzt wurden. Das waren vier getötete und 207 verletzte Personen weniger als ein Jahr zuvor. Die meisten Menschen kamen bei Verkehrsunfällen auf Staatsstraßen ums Leben (58 und damit sechs mehr). Die Zahl der Verletzten lag mit 3 856 auf dem Niveau des Vorjahres. Auch auf den Kreisstraßen gab es bei der Zahl der Unfälle und Verunglückten nur einen geringfügigen Rückgang im Vergleich zum Jahr 2014. Die Zahl der Getöteten stieg um eins auf 23. Bei den anderen Straßen stieg die Zahl der Unfälle und Verunglückten um 2,7 bzw. 2,5 Prozent und es gab sechs Getötete mehr als im Vorjahr. Hier gab es allein beim Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern 14 Verkehrstote, doppelt so viele wie ein Jahr zuvor.

Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Wie im vergangenen Jahr verunglückten auch 2015 bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 14 Menschen tödlich. Dabei waren im Jahr 2015 die Autobahnen mit 34 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2014: 40) nicht so gefährlich wie die Straßen außerorts – ohne Autobahn – mit 37 Getöteten (2014: 39). Innerorts stieg die Unfallschwere mit sieben Getöteten (2014: sechs) auf 1 000 Unfälle mit Personenschaden leicht an. Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen.

Insgesamt verunglückten 9 075 Personen als Fahrer oder Mitfahrer von Pkw, was wie in den vergangenen Jahren mehr als der Hälfte aller Verunglückten entsprach. Die Zahl der getöteten Pkw-Nutzer blieb auf dem hohen Wert des Jahres 2014 (2013=77), stieg sogar noch um eins auf 92. Es gab auch wesentlich mehr verletzte Pkw-Nutzer, besonders stark war der Anstieg bei den Schwerverletzten (um 6,5 Prozent). Nachdem die Zahl der verunglückten Fahrradfahrer und -mitfahrer im Jahr 2014 stark angestiegen war, ging sie im Jahr 2015 leicht um 2,4 Prozent zurück. Die 3 889 verunglückten Fahrradnutzer bedeuten aber immer noch den zweithöchsten Wert der letzten sieben Jahre. Dagegen stellt die Zahl von 17 getöteten Fahrradnutzern einen Rückgang im Vorjahresvergleich um 29,2 Prozent und den niedrigsten Wert seit Beginn der Straßenverkehrsunfallstatistik in dieser Form im Jahr 1992 dar. Bei den Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern blieb die Zahl der Getöteten gegenüber dem Vorjahr konstant (36) und auch bei der Anzahl der Verletzten in der

gleichen Größenordnung (1 774). Nachdem im vergangenen Jahr eine positive Entwicklung bei den verunglückten Fußgängern zu verzeichnen war, musste im Jahr 2015 wieder ein Anstieg um elf getötete Fußgänger auf insgesamt 41 erfasst werden. Auch die Zahl der verletzten Fußgänger war mit 1 520 um 4,4 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

Der unfallträchtigste Monat war im Jahr 2015 der Juni mit 1 307 Unfällen mit Personenschaden, also durchschnittlich knapp 44 pro Tag. In diesem Monat mussten 23 Getötete registriert werden, gefolgt vom Mai und September mit jeweils 22. Die meisten verunglückten Verkehrsteilnehmer wurden im Monat August gezählt (1 715). Wie in den meisten Jahren zuvor war es auch 2015 im Februar am sichersten auf Sachsens Straßen. Bei 703 Unfällen (25 pro Tag) verunglückten 878 Personen, sieben davon tödlich. Während in den Monaten Mai bis September die Zahlen der Getöteten und Schwerverletzten bei den Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern und Fahrrädern besonders hohe Werte aufwiesen, gab es im November und Dezember besonders viele getötete und schwerverletzte Pkw-Insassen und Fußgänger (Abb. 7). Die Unfälle mit schwerem Sachschaden im engeren Sinne verteilten sich gleichmäßiger über das Jahr, die meisten (410) ereigneten sich im November. Im Durchschnitt mussten im Jahr 2015 täglich 37 Unfälle mit Personenschaden aufgenommen werden, bei denen elf Menschen schwer verletzt wurden und fast 36 leicht. Jeden zweiten Tag starb ein Mensch auf sächsischen Straßen.

Auch im Jahr 2015 war die Altersgruppe der 15- bis unter 25-jährigen Verkehrsteilnehmer besonders vom Unfallgeschehen betroffen. Während ihr Bevölkerungsanteil bei 7,3 Prozent lag, waren 18,1 Prozent aller Verunglückten dieser Altersgruppe zuzurechnen. Dabei verunglückte fast die Hälfte der 15- bis unter 18-Jährigen als Nutzer von Motorzweirädern, getötet wurden allerdings zwei Jugendliche in einem Pkw und einer als Fahrradfahrer (2014 auch drei). Bei der Altersgruppe der Pkw-Fahranfänger (18 bis unter 21 Jahre) waren die meisten Verunglückten (61 Prozent) mit einem Pkw unterwegs. In dieser Altersgruppe verunglückten fünf Pkw-Nutzer, zwei als Fußgänger und einer mit einem Motorzweirad tödlich. Damit gab es einen getöteten Jugendlichen dieser Altersgruppe mehr als im Jahr 2014. Auch bei den 21- bis unter 25-Jährigen verunglückten 61 Prozent mit einem Pkw, aber 105 weniger als im Vorjahr. Insgesamt verunglückten 3 110 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren (16 mehr als 2014). Jeder fünfte Verunglückte (3 380) und jeder sechste Getötete (32) gehörten zur Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen. In keiner anderen Altersgruppe mussten mehr Verunglückte registriert werden. Die Zahl der Getöteten stieg auf 32 (2014=31), mehr als ein Drittel waren Nutzer von Motorzweirädern. Besonders kritisch wird in den letzten Jahren auch die Altersgruppe der Senioren mit 65 Jahren und älter betrachtet. Ihr Bevölkerungsanteil ist inzwischen auf 25,8 Prozent gestiegen, der Anteil an den Verunglückten betrug 14,5 Prozent. Knapp jeder zweite verunglückte Senior war Insasse eines Pkw, fast jeder vierte war mit dem Fahrrad unterwegs. 69 Senio-

ren starben bei einem Verkehrsunfall, das war mehr als ein Drittel aller getöteten Verkehrsteilnehmer und 14 mehr als vor einem Jahr. Besonders groß war der Anstieg bei den getöteten Fußgängern (23; 2014=14). Darüber hinaus fuhren u. a. 32 in einem Pkw (2014=30) und zehn mit einem Fahrrad (2014=9). Die Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert (1 312), allerdings starben fünf Kinder und damit drei mehr als vor einem Jahr. Jeweils zwei Kinder verunglückten in einem Pkw und als Fußgänger tödlich, eins mit dem Fahrrad. Schwere Verletzungen zogen sich die meisten Kinder als Fußgänger (121) und in einem Pkw (111) zu.

Im Jahr 2015 war bei 726 Unfällen mit Personenschaden Alkohol im Spiel. Das waren 5,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und bedeutet einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent, nachdem diese Zahl zwei Jahre zurückgegangen war. Es starben bei diesen Unfällen neun Personen (- eins) und 298 wurden schwer verletzt (17 mehr). Das entsprach einem Anteil von 4,7 bzw. 7,4 Prozent. Besonders negativ war der gestiegene Anteil von Fahranfängern. 37 Jugendliche von 18 bis unter 21 Jahren waren unter Alkoholeinfluss an einem Unfall beteiligt, nahezu 50 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit stieg die Anzahl der alkoholisierten je 1 000 Unfallbeteiligten von 24 im Jahr 2014 auf 32. Einen starken Anstieg dieser Kennziffer gab es auch in der Altersgruppe der 35- bis unter 45-Jährigen von 27 auf 34. Der – wie im vergangenen Jahr (42) – mit Abstand höchste Wert (43) musste bei der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen registriert werden. In dieser Altersgruppe befanden sich 30 Prozent aller alkoholisierten Unfallbeteiligten. Von den insgesamt 733 alkoholisierten Beteiligten an einem Unfall mit Personenschaden war nur etwa jede achte eine Frau. Mehr als die Hälfte aller (370) fuhr mit einem Pkw, bezogen auf 1 000 Beteiligte je Art der Verkehrsbeteiligung gab es den absoluten Spitzenwert mit 57 bei den Fahrradfahrern (2014=46). Bei den Fahrern von Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ging er dagegen um 70 Prozent zurück. Bereits seit vier Jahren ist das Nichtbeachten der Vorfahrt die häufigste Ursache für Unfälle mit Personenschaden. Bei diesen 2 748 Unfällen wurden 15 Personen getötet (-zwei) und 710 schwerverletzt (-27). Insgesamt 21 Getötete (zehn mehr) und 574 Schwerverletzte (-75) gab es bei den 2 507 Unfällen, die durch Fehlverhalten beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren passiert sind. Bundesweit ist das seit Jahren die häufigste Unfallursache. Die folgenschwersten Unfälle wurden aber auch 2015 durch unangepasste Geschwindigkeit verursacht (2 312). Dabei kamen 77 Menschen ums Leben (zwei mehr) und 1 061 wurden schwer verletzt (- zwei). Betrachtet man das Fehlverhalten der Fahrzeugführer nach Altersgruppen, gibt es deutliche Tendenzen. In allen Altersgruppen von 18 bis unter 35 Jahren ist die nicht angepasste Geschwindigkeit das häufigste Fehlverhalten der Fahrzeugführer, wobei in der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen auch das Nichtbeachten der Vorfahrt einen großen Anteil hat. Dieses Fehlverhalten war dann in allen älteren Altersgruppen ab 35 Jahren das Fehlverhal-



ten, welches am häufigsten von der Polizei registriert wurde. Auch Fahrradfahrern werden Fehlverhalten bei Unfällen mit Personenschaden angelastet, diese Zahl ging im Jahr 2015 um 5,0 Prozent auf knapp 2 700 zurück. Am häufigsten führte die falsche Straßenbenutzung durch Fahrradfahrer zu einem Unfall, aber auch Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren, speziell beim Einfahren in den fließenden Verkehr, sowie Vorfahrtsfehler spielten eine große Rolle.

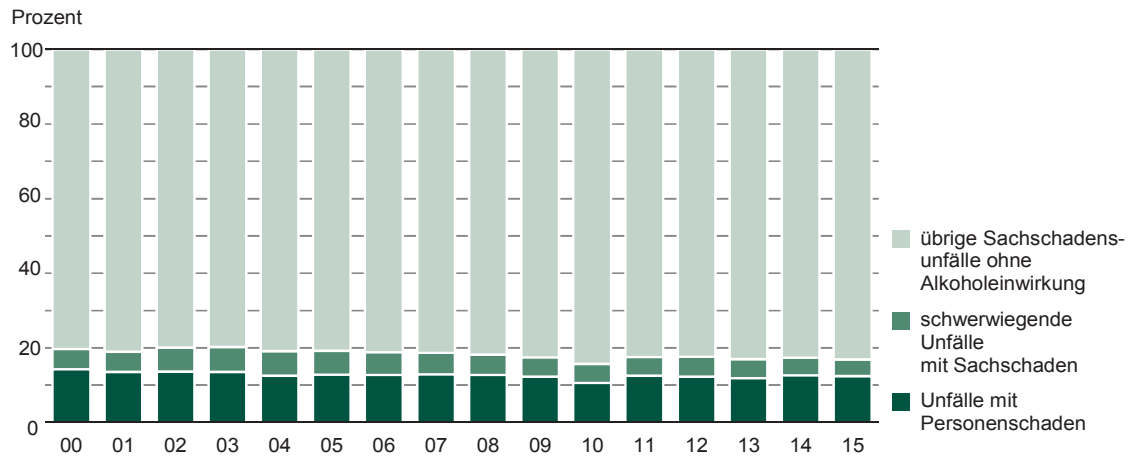
Bei der Betrachtung der Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden muss festgestellt werden, dass in der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen fast zwei Drittel der Unfallbeteiligten von der Polizei auch als Hauptverursacher festgestellt wurden. Auch in der nächsten Altersgruppe bis unter 25 Jahren waren es 58 Prozent. In der höchsten Altersgruppe 75 Jahre und älter waren 59 Prozent der Beteiligten Hauptverursacher der Unfälle. Von diesen 967 Hauptverursachern wurden auch die schwersten Unfälle mit 34 Getöteten und 376 Schwerverletzten verursacht. Auch die 1 421 Hauptverursacher der Altersgruppe 25 bis unter 30 Jahre haben durch ihr Fehlverhalten 27 getötete und 388 schwerverletzte Verkehrsteilnehmer verschuldet. Zwei von drei Hauptverursachern waren männlich und ebenfalls zwei Drittel der Hauptverursacher waren mit einem Pkw unterwegs.

Mit Ausnahme der Stadt Leipzig ist die Zahl der Straßenverkehrsunfälle insgesamt in allen anderen Kreisfreien Städten und in den Landkreisen gegenüber dem Jahr 2014 angestiegen. In den meisten Fällen betraf das die Sachschadensunfälle. Einen besonders starken Anstieg bei der Anzahl der Personenschadensunfälle musste in den Landkreisen Bautzen (95) und Meißen (67) und in der Kreisfreien Stadt Leipzig (61) verzeichnet werden. Einen Rückgang um 70 Unfälle mit Personenschaden gab es in der Stadt Dresden. In der Landeshauptstadt wurden auch 220 Verunglückte weniger gezählt als vor Jahresfrist. Dagegen stieg deren Zahl in den Landkreisen Meißen (um 121), Bautzen (um 88) sowie Mittelsachsen (um 72) wesentlich an. Im Kreis Zwickau wurden 21 Personen bei Straßenverkehrsunfällen getötet, 13 mehr als vor einem Jahr und so viel wie in keinem anderen Kreis. So gab es hier im Jahr 2015 sieben getötete Fußgänger, im Vorjahr keinen. Auch die Zahl der getöteten Pkw-Nutzer stieg um fünf auf neun. Nach dem starken Anstieg im vergangenen Jahr konnte die Polizei im Kreis Nordsachsen neun Getötete weniger (-sieben Pkw-Nutzer, -vier Motorzweiradfahrer) registrieren. Der Anstieg der Zahl der verletzten Pkw-Nutzer konzentrierte sich besonders auf die Kreise Mittelsachsen (115 mehr), Meißen (77) und Bautzen (71), bei den verletzten Fußgängern war besonders die Stadt Leipzig (53 mehr) betroffen. Um die Daten nach regionaler Gliederung trotz unterschiedlicher Größe vergleichbar zu machen, werden die Unfallzahlen auf die Einwohnerzahlen und die Anzahl der angemeldeten Kraftfahrzeuge bezogen. Die meisten einwohnerbezogenen Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in den zwei sächsischen Großstädten Dresden (42 Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner) und Leipzig (39), gefolgt vom Kreis Nordsachsen (36). Auch die Kennziffer für die Verunglück-

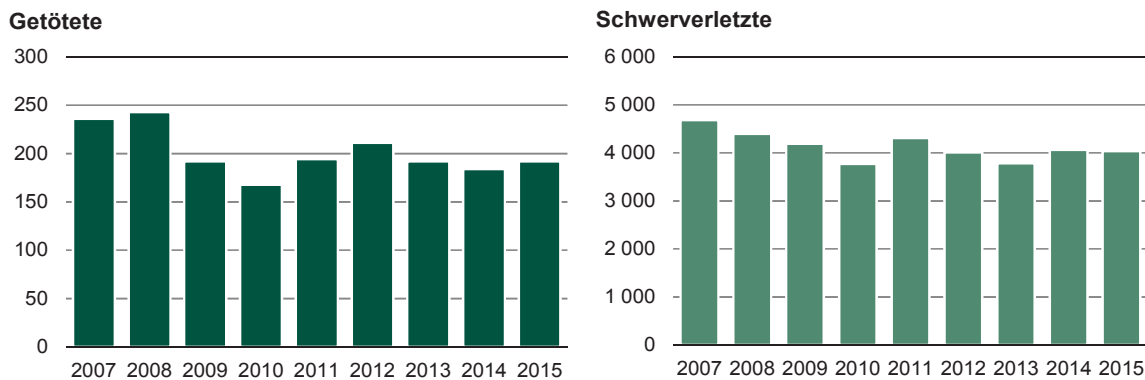
ten war in der Landeshauptstadt am höchsten (49), den gleichen Wert hatte aber auch der Kreis Nordsachsen. Hier folgte die Stadt Leipzig mit 46. Anders sieht es bei der Anzahl der Verkehrstoten je 1 Mio. Einwohner aus. Hier haben die Großstädte die niedrigsten Werte (Leipzig 16, Dresden 24). Trotz des Rückganges bei der Zahl der Getöteten hat hier der Kreis Nordsachsen wie im vergangenen Jahr den höchsten Wert (76), gleich dahinter kommt der Kreis Meißen (74). Anfang 2015 waren in Sachsen 2,51 Millionen Kraftfahrzeuge angemeldet. Daraus errechnet sich wie im Vorjahr ein durchschnittlicher Wert von 54 Unfällen mit Personenschaden je 10 000 Kraftfahrzeuge. Auch wenn bei der Statistik alle Straßenverkehrsunfälle in Sachsen erfasst werden, unabhängig davon, wo das Kraftfahrzeug angemeldet wurde, ist auch diese Kennziffer ein guter Maßstab im regionalen Vergleich. Aufgrund ihres geringen Kfz-Bestandes gab es in den beiden Großstädten die mit Abstand meisten Unfälle mit Personenschaden je 10 000. Unter den Landkreisen hatte auch bei dieser Kennziffer der Kreis Nordsachsen den höchsten Wert (51), die wenigsten Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Kfz gab es im Erzgebirgskreis (35). Im sächsischen Durchschnitt ereigneten sich 33 Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner, bei denen 42 Personen je 10 000 Einwohner verunglückten und 47 je 1 Mio. Einwohner starben. Im Vergleich der Bundesländer - nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes - ist Sachsen hinter Thüringen das Land mit der niedrigsten einwohnerbezogenen Zahl von Unfällen mit Personenschaden. Auch im Hinblick auf die Zahl der Verunglückten je 10 000 Einwohner sind die sächsischen Straßen gemeinsam mit den thüringischen die sichersten. Jedoch bei der Betrachtung der Rate der Getöteten, liegt Sachsen im hinteren Mittelfeld und auch über dem Bundesdurchschnitt (43).



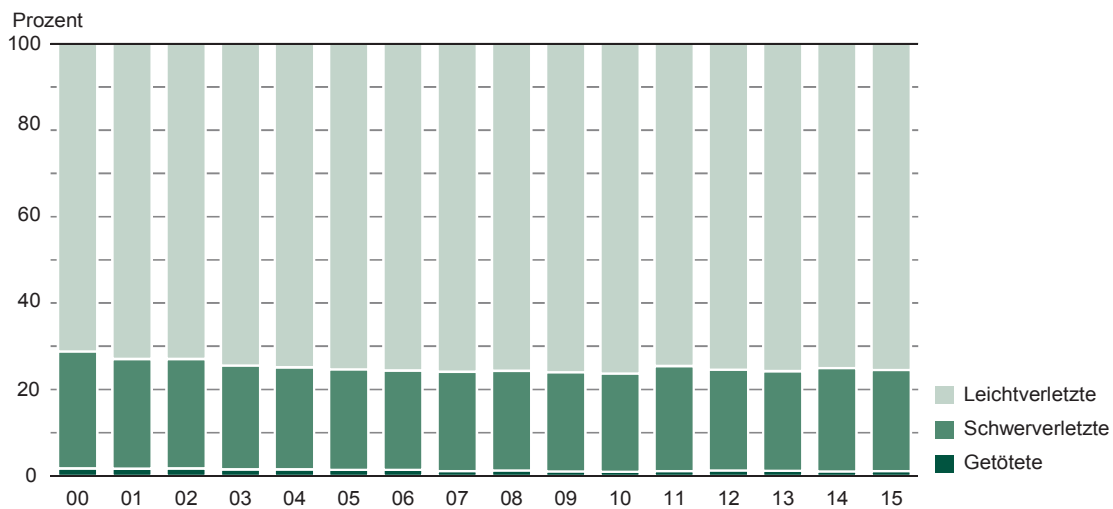
**Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2000 bis 2015**

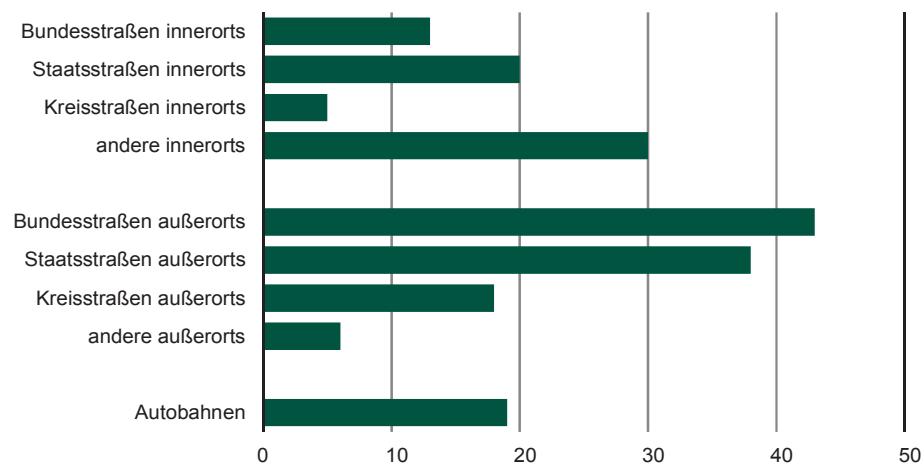
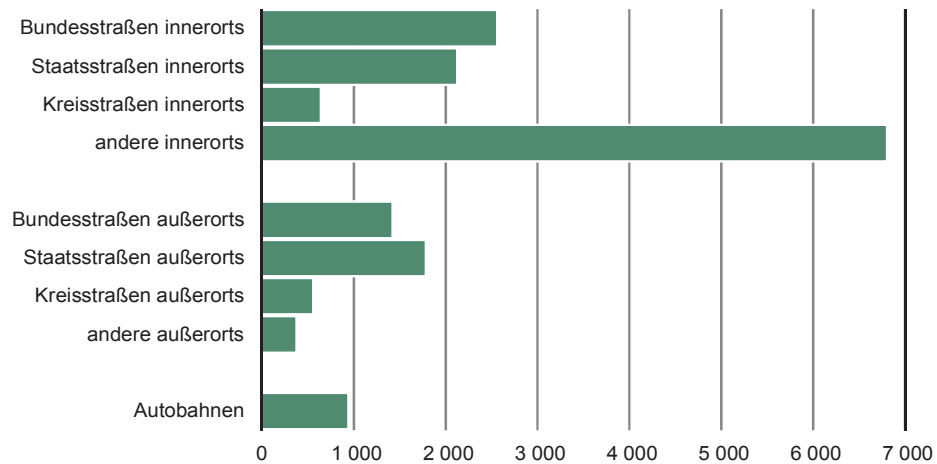
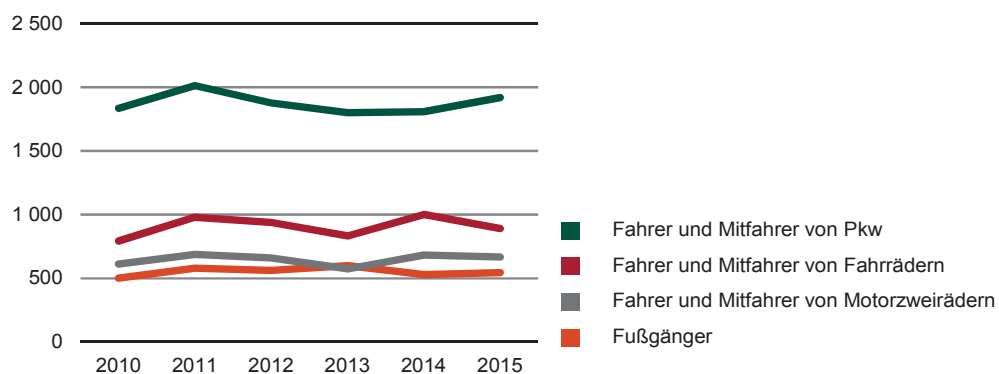


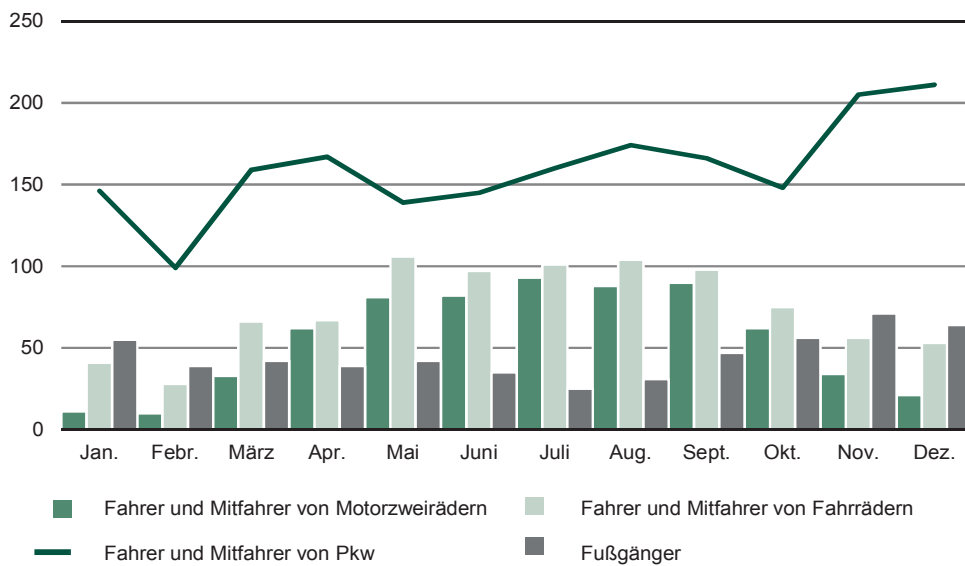
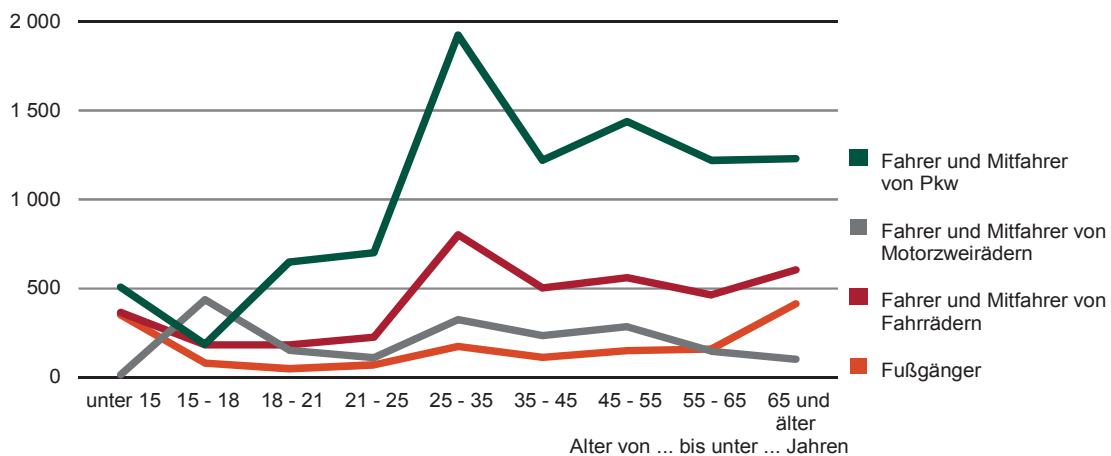
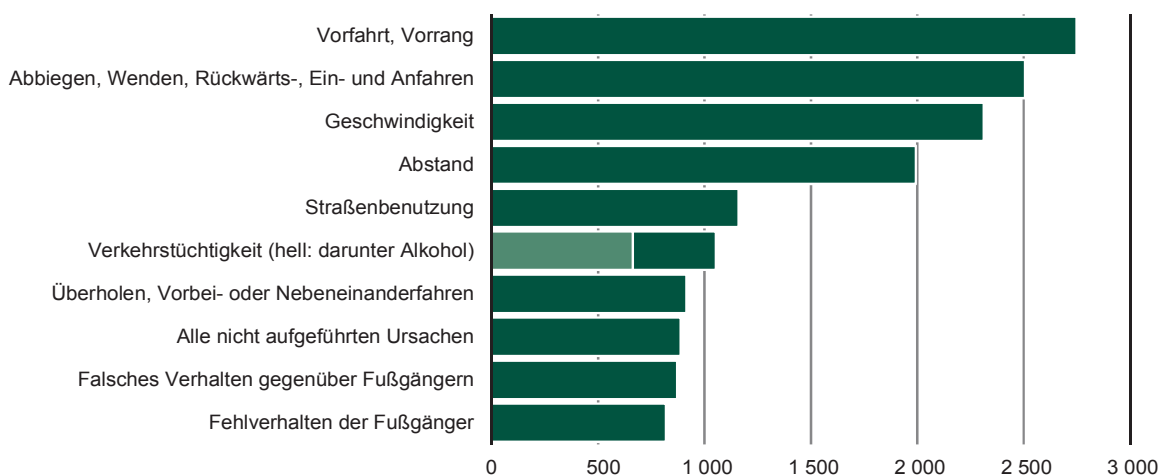
**Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2007 bis 2015**

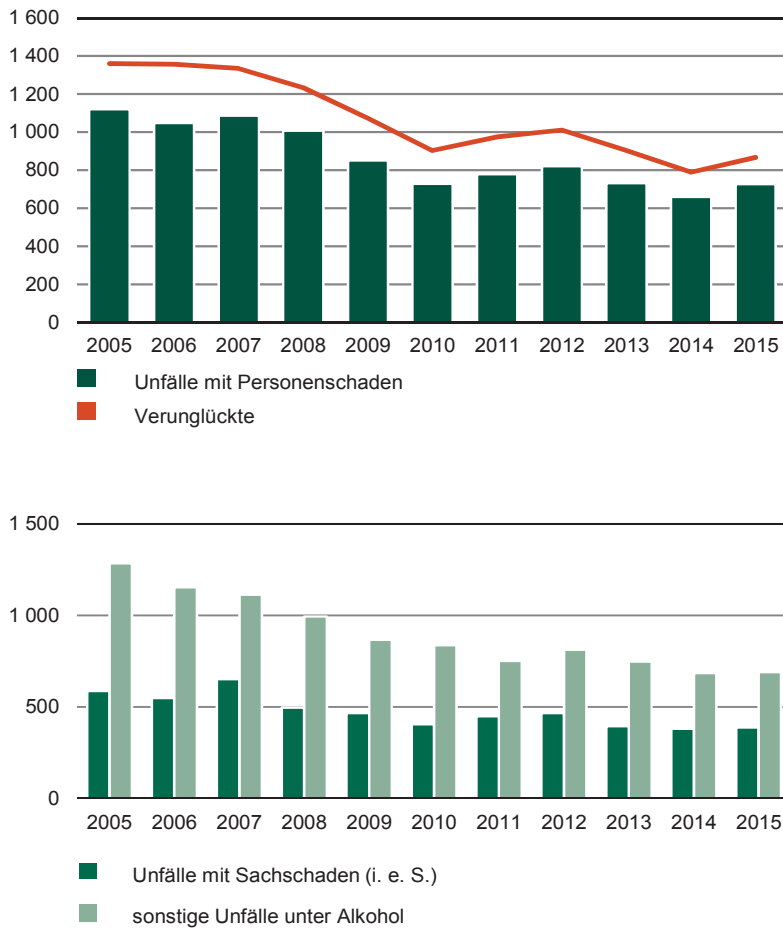
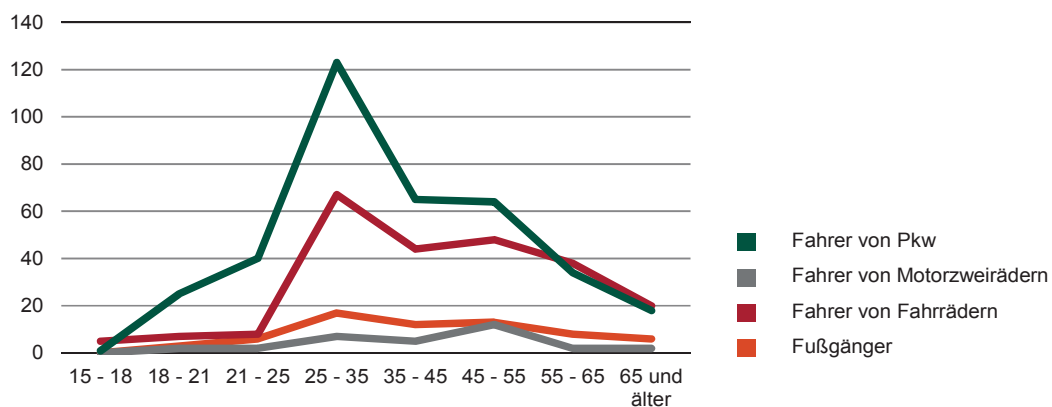


**Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2000 bis 2015**

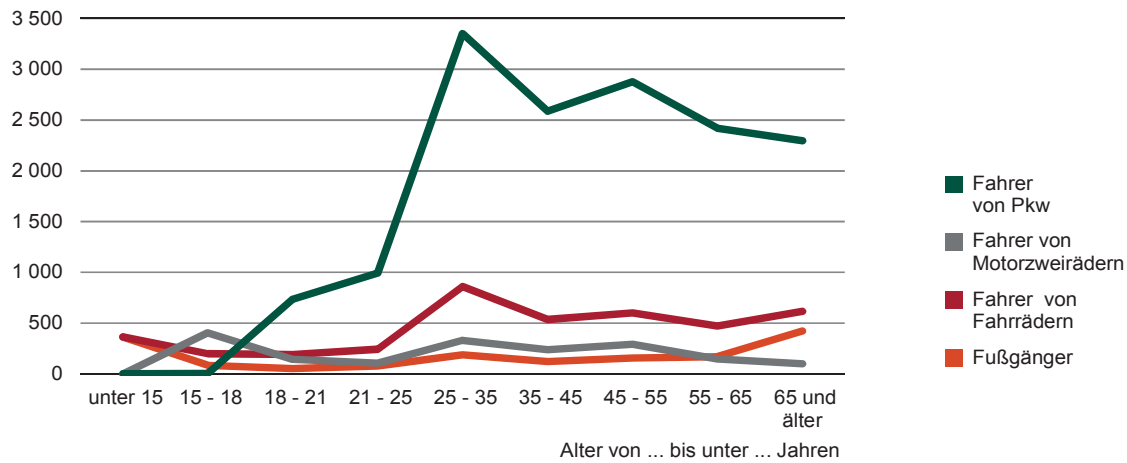


**Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2015 nach Straßenarten und Ortslage****Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2015 nach Straßenarten und Ortslage****Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2010 bis 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

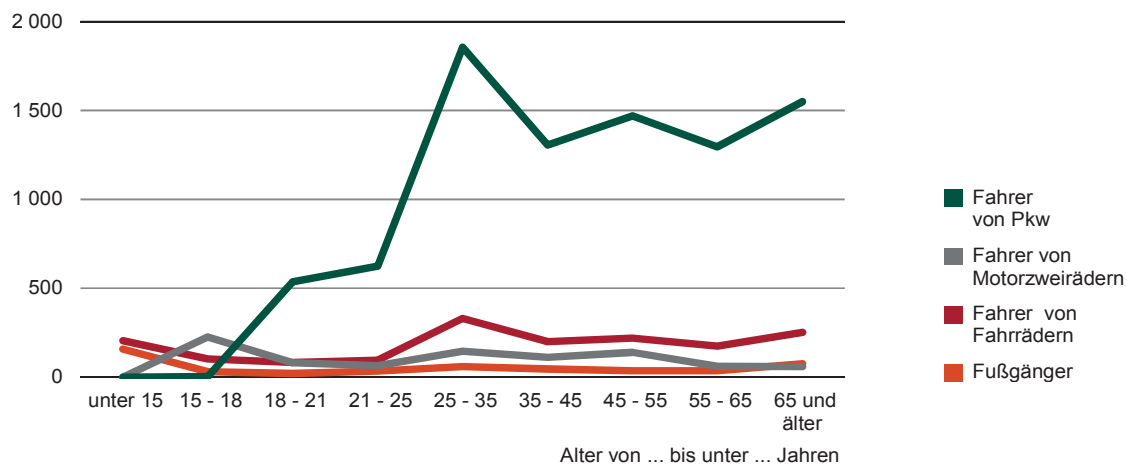
**Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2015 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung****Abb. 8 Verunglückte 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung****Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2015 nach Unfallursachen**

**Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2005 bis 2015****Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

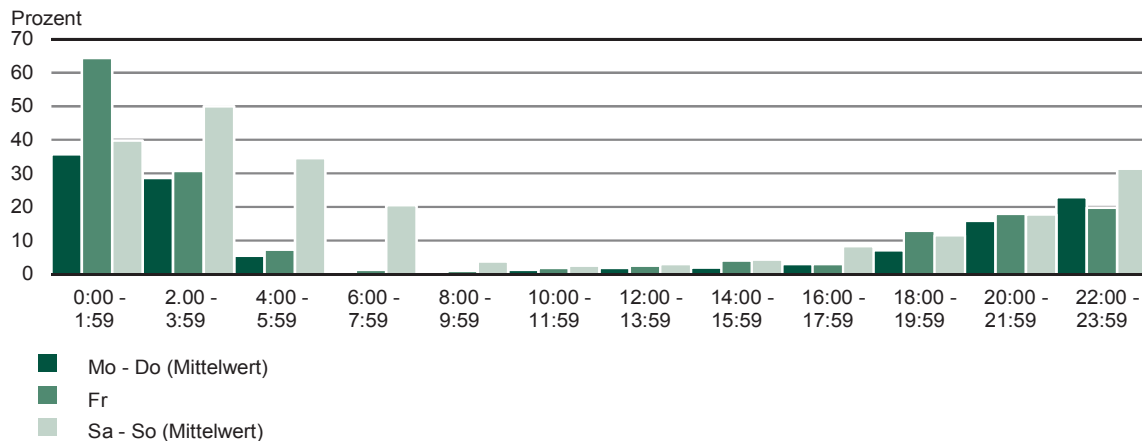
**Abb. 12 Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**



**Abb. 13 Hauptverursacher bei Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**



**Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Wochentagen und Tagesstunden**



# 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2010 bis 2015 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2015 gegenüber 2014 in %
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Polizeilich erfasste Unfälle</b>							
<b>insgesamt</b>	<b>122 191</b>	<b>110 410</b>	<b>110 790</b>	<b>109 315</b>	<b>105 577</b>	<b>108 653</b>	<b>2,9</b>
mit Personenschaden	12 955	13 853	13 633	12 955	13 351	13 504	1,1
innerorts	9 456	10 239	10 083	9 587	10 106	10 075	-0,3
außerorts ohne Autobahn	2 988	3 060	3 018	2 803	2 750	2 872	4,4
auf Autobahnen	511	554	532	565	495	557	12,5
mit nur Sachschaden	109 236	96 557	97 157	96 360	92 226	95 149	3,2
schwerwiegende Unfälle mit Sach-							
schaden (im engeren Sinne)	5 364	4 766	5 029	4 838	4 244	4 119	-2,9
sonst. durch Einfluss berausch. Mittel	836	752	813	798	740	746	0,8
übrige Sachschadensunfälle	103 036	91 039	91 315	90 724	87 242	90 284	3,5
<b>Verunglückte</b>							
<b>insgesamt</b>	<b>16 613</b>	<b>17 710</b>	<b>17 176</b>	<b>16 380</b>	<b>17 036</b>	<b>17 225</b>	<b>1,1</b>
Getötete	168	194	211	192	184	192	4,3
Schwerverletzte	3 767	4 313	4 009	3 784	4 064	4 033	-0,8
Leichtverletzte	12 678	13 203	12 956	12 404	12 788	13 000	1,7
verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	9 397	9 438	8 891	8 832	8 774	9 075	3,4
dar. 18- bis unter 25-Jährige	2 255	2 024	1 844	1 594	1 375	1 350	-1,8
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen <sup>1)</sup>	1 186	1 289	1 197	1 072	1 138	1 046	-8,1
Krafträdern mit Versicherungskennz. <sup>2)</sup>	454	558	582	554	693	764	10,2
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	568	496	495	473	418	435	4,1
Fahrrädern <sup>4)</sup>	3 091	3 857	3 840	3 454	3 983	3 889	-2,4
verunglückte Fußgänger <sup>5)</sup>	1 473	1 552	1 625	1 552	1 486	1 561	5,0
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	355	408	391	419	386	413	7,0
getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	79	87	108	77	91	92	1,1
dar. 18- bis unter 25-Jährige	23	18	24	12	11	7	-36,4
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen <sup>1)</sup>	30	31	31	34	34	35	2,9
Krafträdern mit Versicherungskennz. <sup>2)</sup>	2	3	7	3	2	1	-50,0
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	8	10	6	11	1	3	200,0
Fahrrädern <sup>4)</sup>	22	25	27	21	24	17	-29,2
getötete Fußgänger <sup>5)</sup>	24	32	28	46	30	41	36,7
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	11	18	17	25	14	23	64,3
<b>Bezugszahlen</b>							
Bevölkerung in 1 000 <sup>6)</sup>	4 154	4 139	4 128	4 042	4 046	4 056	0,2
Kfz-Bestand in 1 000 <sup>7)</sup>	2 428	2 448	2 468	2 478	2 489	2 506	0,7
Personenkraftwagen	2 061	2 073	2 081	2 084	2 087	2 094	0,3
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>1)</sup>	136	141	146	151	154	159	3,2
Güterkraftfahrzeuge <sup>3)</sup>	163	165	169	170	173	175	1,2
<b>Kennzahlen</b>							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	40	43	42	41	42	42	0,9
Getötete je 1 Mill. Einwohner	40	47	51	48	45	47	4,1
Unfälle je 10 000 Kfz	503	451	449	441	424	434	2,2

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2010 bis 2015 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2015 gegenüber 2014 in %
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Verunglückte Kfz-Benutzer je 10 000 Kfz des Bestandes	49	50	47	45	46	46	1,3
Insassen von Pkw	46	46	43	42	42	43	3,1
Benutzer von Krafträdern m. amtl. Kennz <sup>1)</sup>	87	91	82	71	74	66	-11,0
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	35	30	29	28	24	25	2,9
Getötete Kfz-Benutzer je 1 Mill. Kfz des Bestandes	50	56	63	50	52	53	2,4
Insassen von Pkw	38	42	52	37	44	44	0,8
Benutzer von Krafträdern m. amtl. Kennz <sup>1)</sup>	221	220	212	225	221	220	-0,3
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	49	61	36	65	6	17	196,6
<b>Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden</b>							
<b>insgesamt</b>	<b>24 715</b>	<b>26 196</b>	<b>25 712</b>	<b>24 605</b>	<b>25 375</b>	<b>25 719</b>	<b>1,4</b>
dar. männlich	15 619	16 535	16 191	15 325	15 679	16 012	2,1
dar. weiblich	8 284	8 686	8 533	8 406	8 739	8 800	0,7
beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	15 801	16 171	15 747	15 386	15 474	15 874	2,6
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen <sup>1)</sup>	1 176	1 263	1 189	1 063	1 130	1 027	-9,1
Krafträdern mit Versicherungskennz. <sup>2)</sup>	448	543	587	550	681	741	8,8
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	1 681	1 682	1 612	1 539	1 469	1 505	2,5
Fahrrädern <sup>4)</sup>	3 338	4 164	4 155	3 727	4 320	4 179	-3,3
beteiligte Fußgänger <sup>5)</sup>	1 566	1 657	1 737	1 636	1 590	1 663	4,6
<b>Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden</b>							
<b>insgesamt</b>	<b>12 955</b>	<b>13 853</b>	<b>13 633</b>	<b>12 955</b>	<b>13 351</b>	<b>13 504</b>	<b>1,1</b>
dar. männlich	8 360	8 775	8 675	8 234	8 361	8 545	2,2
dar. weiblich	3 921	4 260	4 144	4 001	4 178	4 205	0,6
Fahrer von							
Personenkraftwagen	8 961	9 416	9 134	8 895	9 026	9 133	1,2
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen <sup>1)</sup>	601	592	587	553	542	523	-3,5
Krafträdern mit Versicherungskennz. <sup>2)</sup>	198	240	288	255	301	364	20,9
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	999	995	957	906	867	908	4,7
Fahrrädern <sup>4)</sup>	1 406	1 819	1 825	1 583	1 805	1 742	-3,5
Fußgänger <sup>5)</sup>	490	497	548	457	480	510	6,3
<b>Ursachen von Unfällen mit Personenschaden</b>							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	14 656	15 939	15 938	15 184	15 993	16 139	0,9
Alkoholeinfluss	653	728	753	672	608	667	9,7
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 072	2 765	2 767	2 690	2 421	2 322	-4,1
Abstand	1 864	1 893	1 869	1 793	1 919	2 007	4,6
Vorfahrt, Vorrang	2 564	2 860	2 862	2 712	2 860	2 754	-3,7
Abbiegen	1 221	1 372	1 268	1 178	1 318	1 433	8,7
Fehlverhalten der Fußgänger	860	846	1 021	853	824	832	1,0
unfallbezogene Ursachen insgesamt	1 064	818	962	948	713	757	6,2
Glätte durch Regen	104	86	100	93	143	124	-13,3
Glätte durch Eis, Schnee	556	300	380	384	123	152	23,6
technische Mängel insgesamt	144	158	161	130	158	129	-18,4

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42



## 2. Unfallentwicklung 2014 und 2015

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel					

### 2014

Januar	8 005	845	427	56	6 677	1 038	14	221	803
Februar	7 048	782	283	45	5 938	979	9	219	751
März	8 494	1 006	325	49	7 114	1 269	18	277	974
April	8 887	1 096	291	70	7 430	1 361	19	327	1 015
Mai	9 557	1 271	362	69	7 855	1 642	8	384	1 250
Juni	8 919	1 319	310	66	7 224	1 673	19	431	1 223
Juli	9 084	1 411	351	55	7 267	1 903	35	542	1 326
August	8 380	1 169	299	66	6 846	1 472	13	366	1 093
September	9 225	1 261	384	74	7 506	1 606	19	374	1 213
Oktober	9 468	1 172	402	55	7 839	1 433	8	310	1 115
November	9 212	1 062	355	73	7 722	1 357	10	313	1 034
Dezember	9 298	957	455	62	7 824	1 303	12	300	991
<b>Insgesamt</b>	<b>105 577</b>	<b>13 351</b>	<b>4 244</b>	<b>740</b>	<b>87 242</b>	<b>17 036</b>	<b>184</b>	<b>4 064</b>	<b>12 788</b>

### 2015

Januar	8 169	871	384	55	6 859	1 113	11	252	850
Februar	7 272	703	297	36	6 236	878	7	186	685
März	8 703	1 010	316	48	7 329	1 282	10	306	966
April	9 424	1 071	350	63	7 940	1 356	14	337	1 005
Mai	8 996	1 301	290	58	7 347	1 634	22	360	1 252
Juni	9 353	1 307	338	69	7 639	1 620	23	356	1 241
Juli	9 182	1 247	323	72	7 540	1 563	16	376	1 171
August	9 271	1 286	303	75	7 607	1 715	19	393	1 303
September	9 294	1 263	336	55	7 640	1 583	22	403	1 158
Oktober	9 915	1 202	405	76	8 232	1 523	16	352	1 155
November	9 976	1 206	410	67	8 293	1 569	17	366	1 186
Dezember	9 098	1 037	367	72	7 622	1 389	15	346	1 028
<b>Insgesamt</b>	<b>108 653</b>	<b>13 504</b>	<b>4 119</b>	<b>746</b>	<b>90 284</b>	<b>17 225</b>	<b>192</b>	<b>4 033</b>	<b>13 000</b>

### Veränderung 2015 gegenüber 2014 in Prozent

Januar	2,0	3,1	-10,1	-1,8	2,7	7,2	-21,4	14,0	5,9
Februar	3,2	-10,1	4,9	-20,0	5,0	-10,3	-22,2	-15,1	-8,8
März	2,5	0,4	-2,8	-2,0	3,0	1,0	-44,4	10,5	-0,8
April	6,0	-2,3	20,3	-10,0	6,9	-0,4	-26,3	3,1	-1,0
Mai	-5,9	2,4	-19,9	-15,9	-6,5	-0,5	175,0	-6,3	0,2
Juni	4,9	-0,9	9,0	4,5	5,7	-3,2	21,1	-17,4	1,5
Juli	1,1	-11,6	-8,0	30,9	3,8	-17,9	-54,3	-30,6	-11,7
August	10,6	10,0	1,3	13,6	11,1	16,5	46,2	7,4	19,2
September	0,7	0,2	-12,5	-25,7	1,8	-1,4	15,8	7,8	-4,5
Oktober	4,7	2,6	0,7	38,2	5,0	6,3	100,0	13,5	3,6
November	8,3	13,6	15,5	-8,2	7,4	15,6	70,0	16,9	14,7
Dezember	-2,2	8,4	-19,3	16,1	-2,6	6,6	25,0	15,3	3,7
<b>Insgesamt</b>	<b>2,9</b>	<b>1,1</b>	<b>-2,9</b>	<b>0,8</b>	<b>3,5</b>	<b>1,1</b>	<b>4,3</b>	<b>-0,8</b>	<b>1,7</b>

### 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>13 504</b>	<b>854</b>	<b>865</b>	<b>938</b>	<b>660</b>	<b>938</b>
davon						
mit Getöteten	180	6	17	13	11	20
mit Verletzten	13 324	848	848	925	649	918
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	4 119	262	435	406	286	370
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:						
Autobahnen	557	49	32	72	36	68
Bundesstraßen	2 921	224	262	252	223	151
Staatsstraßen	2 910	42	266	271	143	269
Kreisstraßen	975	11	76	94	68	101
anderen Straßen	6 141	528	229	249	190	349
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>17 225</b>	<b>1 051</b>	<b>1 169</b>	<b>1 303</b>	<b>805</b>	<b>1 247</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>192</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>21</b>
darunter						
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	1
von 6 bis unter 15 Jahren	4	-	-	1	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	8	-	-	1	-	-
von 21 bis unter 25 Jahren	7	-	1	-	1	1
von 65 und mehr Jahren	69	3	7	8	3	8
getötete Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	35	1	5	4	-	3
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	1	-	-	-	-	-
Personenkraftwagen	92	3	11	10	5	9
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	3	-	-	-	-	-
Fahrrädern <sup>4)</sup>	17	-	-	-	1	2
getötete Fußgänger <sup>5)</sup>	41	3	1	1	5	7
übrige Getötete	3	-	1	1	-	-
<b>Verletzte Personen</b>	<b>17 033</b>	<b>1 044</b>	<b>1 151</b>	<b>1 287</b>	<b>794</b>	<b>1 226</b>
darunter						
unter 6 Jahren	313	18	32	28	9	19
von 6 bis unter 15 Jahren	994	61	96	70	35	82
von 18 bis unter 21 Jahren	1 055	48	84	86	63	88
von 21 bis unter 25 Jahren	1 142	69	66	92	57	90
von 65 und mehr Jahren	2 430	172	148	187	129	181
verletzte Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	1 011	44	131	88	46	65
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	763	48	59	50	76	83
Personenkraftwagen	8 983	528	689	851	482	724
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	432	17	26	59	22	35
Fahrrädern <sup>4)</sup>	3 872	198	121	147	75	180
verletzte Fußgänger <sup>5)</sup>	1 520	118	102	75	74	112
übrige Verletzte	447	91	22	17	19	27

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>2 233</b>	<b>1 061</b>	<b>769</b>	<b>783</b>	<b>804</b>	<b>2 119</b>	<b>779</b>	<b>701</b>
davon								
mit Getöteten	13	19	14	16	13	9	15	14
mit Verletzten	2 220	1 042	755	767	791	2 110	764	687
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	517	251	309	252	250	372	235	174
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	49	48	6	59	24	35	62	17
Bundesstraßen	399	193	196	145	121	354	212	189
Staatsstraßen	333	371	203	240	383	59	175	155
Kreisstraßen	42	110	107	99	80	28	67	92
anderen Straßen	1 410	339	257	240	196	1 643	263	248
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>2 620</b>	<b>1 381</b>	<b>972</b>	<b>1 043</b>	<b>1 056</b>	<b>2 550</b>	<b>1 054</b>	<b>974</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	-	-	-	-	-	-	2
von 18 bis unter 21 Jahren	-	1	-	1	1	-	2	2
von 21 bis unter 25 Jahren	1	-	1	-	2	-	-	-
von 65 und mehr Jahren	7	8	7	4	2	3	5	4
getötete Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	1	4	3	3	5	2	3	1
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	1	-	-	-
Personenkraftwagen	-	9	11	9	5	3	9	8
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	-	1	-	-	1	-	-	1
Fahrrädern <sup>4)</sup>	3	2	2	-	-	1	3	3
getötete Fußgänger <sup>5)</sup>	9	2	-	6	2	3	-	2
übrige Getötete	-	1	-	-	-	-	-	-
<b>Verletzte Personen</b>	<b>2 607</b>	<b>1 362</b>	<b>956</b>	<b>1 025</b>	<b>1 042</b>	<b>2 541</b>	<b>1 039</b>	<b>959</b>
darunter								
unter 6 Jahren	45	22	20	22	16	47	14	21
von 6 bis unter 15 Jahren	116	83	66	75	57	146	54	53
von 18 bis unter 21 Jahren	144	86	69	83	60	104	71	69
von 21 bis unter 25 Jahren	192	74	55	53	59	217	57	61
von 65 und mehr Jahren	317	206	166	149	163	297	158	157
verletzte Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	128	73	49	59	111	96	68	53
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	88	70	50	60	39	72	35	33
Personenkraftwagen	990	778	532	570	591	1 045	622	581
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	26	50	21	28	32	36	46	34
Fahrrädern <sup>4)</sup>	986	297	193	213	173	909	190	190
verletzte Fußgänger <sup>5)</sup>	290	71	94	84	81	298	67	54
übrige Verletzte	99	23	17	10	15	85	8	14

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

#### 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>						
<b>insgesamt</b>	<b>25 719</b>	<b>1 679</b>	<b>1 581</b>	<b>1 651</b>	<b>1 177</b>	<b>1 784</b>
darunter						
von 18 bis unter 21 Jahren	1 160	67	103	89	65	87
von 21 bis unter 25 Jahren	1 513	96	89	101	69	115
von 65 und mehr Jahren	3 490	206	222	229	187	241
beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Kraftfahrzeugen mit						
amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	1 027	45	134	86	47	67
Kraftfahrzeugen mit Versicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	741	45	58	48	75	80
Personenkraftwagen	15 874	1 061	1 030	1 118	786	1 158
Wohnmobilen	13	-	2	-	-	1
Bussen	224	46	8	6	5	14
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	60	1	3	10	4	9
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	1 505	94	96	131	77	117
übrigen Kraftfahrzeugen	73	6	2	4	5	3
Kraftfahrzeugen zusammen	19 517	1 298	1 333	1 403	999	1 449
Fahrrädern <sup>4)</sup>	4 179	204	126	154	78	194
beteiligte Fußgänger <sup>5)</sup>	1 663	128	111	78	82	122
sonstige Beteiligte	360	49	11	16	18	19
<b>Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen</b>	<b>16 139</b>	<b>1 046</b>	<b>1 102</b>	<b>1 178</b>	<b>728</b>	<b>1 035</b>
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter						
Alkoholeinfluss	667	35	45	48	36	39
Geschwindigkeit	2 322	80	234	261	164	192
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 754	172	134	153	92	155
Fehler beim Abbiegen	1 433	113	60	72	47	101
falsche Fahrbahnbenutzung	1 191	57	58	87	26	60
ungenügender Sicherheits- abstand	1 968	154	125	131	79	158
Fehler beim Überholen	660	25	55	51	27	40
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	872	54	54	32	42	74
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	832	66	57	34	24	39
Alkoholeinfluss	65	4	6	2	1	4
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	129	8	14	12	3	6
Unfallbezogene Ursachen	1 646	78	110	235	95	89
Straßenverhältnisse	396	11	30	41	24	23
Witterungseinflüsse	138	1	4	15	2	10
Hindernisse und sonstige	1 112	66	76	179	69	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer  
und Unfallursachen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>								
<b>insgesamt</b>	<b>4 470</b>	<b>1 940</b>	<b>1 378</b>	<b>1 538</b>	<b>1 443</b>	<b>4 314</b>	<b>1 459</b>	<b>1 305</b>
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	176	89	78	76	57	134	68	71
von 21 bis unter 25 Jahren	273	102	70	73	71	320	66	68
von 65 und mehr Jahren	514	306	241	226	215	473	226	204
beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Kraftträdern mit								
amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	130	73	49	64	110	98	68	56
Kraftträdern mit Versicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	87	67	47	56	40	69	36	33
Personenkraftwagen	2 511	1 253	872	937	905	2 489	941	813
Wohnmobilen	-	1	1	3	2	1	2	-
Bussen	52	9	12	9	15	35	6	7
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	-	7	6	4	4	2	3	7
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	181	126	67	127	90	184	106	109
übrigen Kraftfahrzeugen	9	6	6	5	3	13	8	3
Kraftfahrzeugen zusammen	2 970	1 542	1 060	1 205	1 169	2 891	1 170	1 028
Fahrrädern <sup>4)</sup>	1 066	311	210	231	176	1 015	207	207
beteiligte Fußgänger <sup>5)</sup>	329	79	99	92	88	323	72	60
sonstige Beteiligte	105	8	9	10	10	85	10	10
<b>Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen</b>	<b>2 977</b>	<b>1 134</b>	<b>809</b>	<b>998</b>	<b>1 006</b>	<b>2 359</b>	<b>916</b>	<b>851</b>
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter								
Alkoholeinfluss	79	86	57	45	38	63	53	43
Geschwindigkeit	281	159	130	151	237	221	113	99
Nichtbeachten der Vorfahrt	577	202	148	178	110	529	146	158
Fehler beim Abbiegen	273	99	69	81	61	307	81	69
falsche Fahrbahnbenutzung	269	60	44	77	97	206	75	75
ungenügender Sicherheits- abstand	334	161	92	114	101	336	119	64
Fehler beim Überholen	90	56	30	51	59	82	45	49
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	213	42	55	61	55	139	28	23
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	229	25	34	53	39	165	32	35
Alkoholeinfluss	13	2	5	3	5	10	4	6
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	14	8	5	15	5	17	16	6
Unfallbezogene Ursachen	135	69	90	66	61	338	204	76
Straßenverhältnisse	63	30	41	30	31	34	16	22
Witterungseinflüsse	19	13	20	12	5	15	9	13
Hindernisse und sonstige	53	26	29	24	25	289	179	41

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>8)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	651	2	91	558	789	2	99	688	161
	1 916	6	264	1 646	2 746	7	346	2 393	174
	815	6	150	659	985	8	171	806	195
	1 208	38	390	780	1 961	43	575	1 343	515
	3 785	21	820	2 944	4 825	21	940	3 864	1 755
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 471	41	499	931	1 633	41	520	1 072	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	92	-	15	77	101	-	19	82	29
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	1 235	37	463	735	1 490	40	530	920	673
	784	20	305	459	989	21	360	608	472
Unfall anderer Art	1 547	9	445	1 093	1 706	9	473	1 224	145
<b>Zusammen</b> darunter auf schienengleichen Wegübergängen	<b>13 504</b>	<b>180</b>	<b>3 442</b>	<b>9 882</b>	<b>17 225</b>	<b>192</b>	<b>4 033</b>	<b>13 000</b>	<b>4 119</b>
	90	1	21	68	104	1	21	82	25
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	10	-	2	8	15	-	5	10	2
	228	3	71	154	426	3	118	305	45
	90	1	29	60	155	3	40	112	82
	1	1	-	-	3	1	2	-	1
	10	1	-	9	19	1	2	16	17
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	4	3	1	-	4	3	1	-	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	3	-	1	2	5	-	2	3	6
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	103	5	52	46	155	6	74	75	130
	78	1	24	53	105	1	30	74	115
Unfall anderer Art	30	1	9	20	56	1	17	38	36
<b>Zusammen</b> darunter auf schienengleichen Wegübergängen	<b>557</b>	<b>16</b>	<b>189</b>	<b>352</b>	<b>943</b>	<b>19</b>	<b>291</b>	<b>633</b>	<b>434</b>
	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>9)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	121	-	15	106	190	-	17	173	17
	668	2	86	580	962	3	104	855	54
	186	1	29	156	223	1	31	191	40
	293	13	99	181	525	16	162	347	136
	758	8	183	567	1 043	8	223	812	352
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	194	11	80	103	214	11	84	119	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	15	-	1	14	17	-	1	16	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	268	8	90	170	309	9	99	201	150
	181	6	75	100	234	7	92	135	91
Unfall anderer Art	237	1	68	168	266	1	76	189	23
<b>Zusammen</b> darunter auf schienengleichen Wegübergängen	<b>2 921</b>	<b>50</b>	<b>726</b>	<b>2 145</b>	<b>3 983</b>	<b>56</b>	<b>889</b>	<b>3 038</b>	<b>872</b>
	13	-	3	10	16	-	3	13	3
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	98	1	17	80	121	1	18	102	18
	415	1	42	372	559	1	51	507	28
	144	2	39	103	172	2	47	123	30
	362	15	137	210	663	15	214	434	163
	773	8	222	543	1 080	8	270	802	415
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	190	11	74	105	214	11	77	126	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	18	-	1	17	18	-	1	17	6
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	433	15	170	248	523	15	194	314	170
	259	4	94	161	326	4	111	211	127
Unfall anderer Art	218	1	70	147	238	1	75	162	27
<b>Zusammen</b> darunter auf schienengleichen Wegübergängen	<b>2 910</b>	<b>58</b>	<b>866</b>	<b>1 986</b>	<b>3 914</b>	<b>58</b>	<b>1 058</b>	<b>2 798</b>	<b>984</b>
	11	-	1	10	14	-	1	13	4

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42



## Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>9)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	37	-	5	32	41	-	5	36	15
	59	-	12	47	83	-	13	70	9
	46	-	8	38	49	-	8	41	5
	118	6	43	69	184	8	67	109	59
	231	-	65	166	288	-	69	219	134
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	65	2	28	35	74	2	28	44	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	15	-	5	10	17	-	7	10	-
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	180	4	72	104	213	4	78	131	69
	112	6	47	59	128	6	53	69	41
Unfall anderer Art	112	3	39	70	126	3	40	83	8
<b>Zusammen</b>	<b>975</b>	<b>21</b>	<b>324</b>	<b>630</b>	<b>1 203</b>	<b>23</b>	<b>368</b>	<b>812</b>	<b>340</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	2	-	-	2	2	-	-	2	-
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	385	1	52	332	422	1	54	367	109
	546	-	53	493	716	-	60	656	38
	349	2	45	302	386	2	45	339	38
	434	3	111	320	586	3	130	453	156
	2 013	4	350	1 659	2 395	4	376	2 015	837
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 018	14	316	688	1 127	14	330	783	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	41	-	7	34	44	-	8	36	8
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	251	5	79	167	290	6	85	199	154
	154	3	65	86	196	3	74	119	98
Unfall anderer Art	950	3	259	688	1 020	3	265	752	51
<b>Zusammen</b>	<b>6 141</b>	<b>35</b>	<b>1 337</b>	<b>4 769</b>	<b>7 182</b>	<b>36</b>	<b>1 427</b>	<b>5 719</b>	<b>1 489</b>
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	64	1	17	46	72	1	17	54	18

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>8)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrunfall	2 738	73	1 007	1 658	3 442	76	1 213	2 153	1 277
Abbiegeunfall	2 046	16	443	1 587	2 572	16	497	2 059	520
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 277	16	695	2 566	4 198	16	800	3 382	1 587
Überschreitenunfall	844	30	325	489	953	30	338	585	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	332	1	56	275	364	1	61	302	54
Unfall im Längsverkehr	2 764	27	504	2 233	3 961	36	668	3 257	411
Sonstiger Unfall	1 503	17	412	1 074	1 735	17	456	1 262	269
Insgesamt	13 504	180	3 442	9 882	17 225	192	4 033	13 000	4 119
Autobahnen									
Fahrunfall	189	8	81	100	298	9	125	164	266
Abbiegeunfall	1	-	-	1	1	-	-	1	-
Einbiegen-/Kreuzenunfall	10	-	1	9	16	-	1	15	22
Überschreitenunfall	3	3	-	-	3	3	-	-	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	3	-	1	2	7	-	1	6	-
Unfall im Längsverkehr	283	4	79	200	518	6	126	386	95
Sonstiger Unfall	68	1	27	40	100	1	38	61	51
Zusammen	557	16	189	352	943	19	291	633	434
Bundesstraßen									
Fahrunfall	586	17	214	355	749	18	256	475	256
Abbiegeunfall	541	5	113	423	721	5	131	585	154
Einbiegen-/Kreuzenunfall	622	8	151	463	867	8	189	670	304
Überschreitenunfall	133	7	59	67	150	7	62	81	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	16	-	2	14	24	-	2	22	4
Unfall im Längsverkehr	828	10	120	698	1 226	15	170	1 041	104
Sonstiger Unfall	195	3	67	125	246	3	79	164	49
Zusammen	2 921	50	726	2 145	3 983	56	889	3 038	872

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>8)</sup>
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrerunfall	808	28	305	475	1 058	28	385	645	313
Abbiegeunfall	493	7	135	351	673	7	159	507	155
Einbiegen-/Kreuzenunfall	653	4	175	474	912	4	214	694	371
Überschreitenunfall	129	9	59	61	147	9	62	76	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	45	-	13	32	50	-	14	36	6
Unfall im Längsverkehr	583	8	117	458	833	8	157	668	91
Sonstiger Unfall	199	2	62	135	241	2	67	172	48
Zusammen	2 910	58	866	1 986	3 914	58	1 058	2 798	984
Kreisstraßen									
Fahrerunfall	340	13	135	192	411	13	157	241	118
Abbiegeunfall	126	1	26	99	147	1	28	118	28
Einbiegen-/Kreuzenunfall	202	-	59	143	254	-	63	191	123
Überschreitenunfall	33	2	14	17	37	2	14	21	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	-	5	18	25	-	7	18	7
Unfall im Längsverkehr	136	3	42	91	194	5	53	136	49
Sonstiger Unfall	115	2	43	70	135	2	46	87	15
Zusammen	975	21	324	630	1 203	23	368	812	340
andere Straßen									
Fahrerunfall	815	7	272	536	926	8	290	628	324
Abbiegeunfall	885	3	169	713	1 030	3	179	848	183
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 790	4	309	1 477	2 149	4	333	1 812	767
Überschreitenunfall	546	9	193	344	616	9	200	407	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	245	1	35	209	258	1	37	220	37
Unfall im Längsverkehr	934	2	146	786	1 190	2	162	1 026	72
Sonstiger Unfall	926	9	213	704	1 013	9	226	778	106
Zusammen	6 141	35	1 337	4 769	7 182	36	1 427	5 719	1 489

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## 7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden <sup>8)</sup>	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Krafträdern m. Versicherungskennz.	741	10	1	-	223	517	19	1
davon Mofas, Kleinkrafträdern	735	9	1	-	222	512	18	1
E-Bikes	3	1	-	-	1	2	-	-
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	3	-	-	-	-	3	1	-
Krafträdern m. amtl. Kennzeichen	1 027	13	40	-	417	570	55	9
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen	1 003	11	40	-	410	553	52	9
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	24	2	-	-	7	17	3	-
Krafträdern zusammen	1 768	23	41	-	640	1 087	74	10
Personenkraftwagen	15 874	845	179	3	3 469	12 226	6 653	324
Wohnmobilen	13	-	-	-	3	10	6	-
Bussen	224	17	2	-	57	165	34	1
Lastkraftwagen <sup>9)</sup>								
ohne Anhänger	1 124	77	20	-	272	832	465	32
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	855	57	13	-	209	633	342	22
über 3,5 t	269	20	7	-	63	199	123	10
mit Anhänger	131	9	2	-	43	86	69	8
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	23	2	-	-	7	16	7	-
über 3,5 t	108	7	2	-	36	70	62	8
Lkw mit Tankauflagen	7	-	-	-	2	5	1	-
Lastkraftwagen zusammen	1 262	86	22	-	317	923	535	40
Sattelzugmaschinen	213	7	17	-	82	114	122	8
darunter mit Tankauflagen	7	-	-	-	2	5	3	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	60	4	4	-	24	32	19	-
anderen Zugmaschinen	5	1	-	-	2	3	3	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	1	-	-	-	-	1	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	24	-	-	-	3	21	10	-
Güterkraftfahrzeugen, ohne								
Landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	1 505	94	39	-	404	1 062	670	48
übrigen Kraftfahrzeugen	73	4	3	-	22	48	25	4
<b>Kraftfahrzeugen zusammen</b>	<b>19 517</b>	<b>987</b>	<b>268</b>	<b>3</b>	<b>4 619</b>	<b>14 630</b>	<b>7 481</b>	<b>387</b>
Straßenbahnen	207	5	3	-	62	142	46	-
Eisenbahnen	5	-	-	-	3	2	2	-
Fahrrädern	4 179	158	20	-	957	3 202	6	3
darunter Pedelets	77	-	-	-	27	50	-	-
Fußgänger	1 663	50	41	-	552	1 070	1	1
darunter Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten	38	1	-	-	8	30	-	-
Tierführer, Treiber	2	-	-	-	-	2	-	-
Bespannte Fuhrwerke	4	-	-	-	3	1	1	-
Sonstige und unbekannte								
Fahrzeuge	107	92	-	-	21	86	29	27
Andere Personen	34	-	-	-	9	25	1	1
<b>Unfallbeteiligte insgesamt</b>	<b>25 719</b>	<b>1 292</b>	<b>332</b>	<b>3</b>	<b>6 226</b>	<b>19 161</b>	<b>7 567</b>	<b>419</b>
darunter Fahrzeugführer	24 019	1 242	291	3	5 665	18 063	7 565	417

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

# 8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger <sup>5)</sup>	Sons- tige
		Krafträdern mit		Perso- nen- kraft- wagen	Bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen <sup>10)</sup>	Kraftfahr- zeugen zusammen	Fahr- rädern <sup>4)</sup>		
		Versiche- rungs- kennz. <sup>2)</sup>	amtl. Kennzei- chen <sup>1)</sup>									
Unter 15	731	-	1	2	-	-	-	-	3	364	364	-
männlich	469	-	1	2	-	-	-	-	3	253	213	-
weiblich	262	-	-	-	-	-	-	-	-	111	151	-
15 - 18	699	297	107	7	-	-	1	-	412	199	85	3
männlich	496	224	91	4	-	-	1	-	320	134	41	1
weiblich	203	73	16	3	-	-	-	-	92	65	44	2
18 - 21	1 160	83	60	736	-	30	1	3	913	192	52	3
männlich	717	63	52	424	-	29	1	2	571	125	21	-
weiblich	443	20	8	312	-	1	-	1	342	67	31	3
21 - 25	1 513	57	49	992	2	65	6	5	1 176	244	79	14
männlich	912	34	46	566	2	56	5	5	714	151	35	12
weiblich	601	23	3	426	-	9	1	-	462	93	44	2
25 - 30	2 733	47	131	1 788	11	139	9	13	2 138	479	100	16
männlich	1 698	35	121	1 004	9	130	9	12	1 320	314	53	11
weiblich	1 035	12	10	784	2	9	-	1	818	165	47	5
30 - 35	2 380	40	113	1 563	13	150	7	10	1 896	382	88	14
männlich	1 507	28	108	878	11	141	6	9	1 181	259	55	12
weiblich	872	12	5	684	2	9	1	1	714	123	33	2
35 - 40	2 061	29	87	1 367	22	171	5	6	1 687	298	64	12
männlich	1 307	24	82	756	19	164	4	6	1 055	202	42	8
weiblich	754	5	5	611	3	7	1	-	632	96	22	4
40 - 45	1 854	29	92	1 218	19	163	3	7	1 531	237	59	27
männlich	1 155	24	87	647	17	152	3	6	936	158	36	25
weiblich	698	5	5	570	2	11	-	1	594	79	23	2
45 - 50	2 240	27	118	1 408	43	214	7	8	1 825	304	65	46
männlich	1 442	21	99	805	39	196	7	7	1 174	190	36	42
weiblich	797	6	19	602	4	18	-	1	650	114	29	4
50 - 55	2 324	46	102	1 468	43	199	7	9	1 874	296	92	62
männlich	1 483	32	94	844	41	192	6	7	1 216	167	53	47
weiblich	841	14	8	624	2	7	1	2	658	129	39	15
55 - 60	2 053	24	64	1 331	38	177	-	6	1 640	266	100	47
männlich	1 332	21	62	799	36	168	-	5	1 091	153	49	39
weiblich	721	3	2	532	2	9	-	1	549	113	51	8
60 - 65	1 577	18	41	1 089	25	100	9	4	1 286	207	69	15
männlich	1 039	17	39	689	24	93	9	4	875	121	29	14
weiblich	538	1	2	400	1	7	-	-	411	86	40	1
65 - 70	870	10	20	610	1	20	1	5	667	140	62	1
männlich	593	10	19	432	1	19	1	2	484	84	24	1
weiblich	277	-	1	178	-	1	-	3	183	56	38	-
70 - 75	990	16	22	648	1	9	1	-	697	207	84	2
männlich	693	13	22	502	1	9	1	-	548	108	35	2
weiblich	297	3	-	146	-	-	-	-	149	99	49	-
75 und mehr	1 630	16	17	1 037	-	5	2	6	1 083	269	276	2
männlich	1 169	13	17	878	-	5	2	4	919	151	98	1
weiblich	461	3	-	159	-	-	-	2	164	118	178	1
<b>Zusammen</b>	<b>24 815</b>	<b>739</b>	<b>1 024</b>	<b>15 264</b>	<b>218</b>	<b>1 442</b>	<b>59</b>	<b>82</b>	<b>18 828</b>	<b>4 084</b>	<b>1 639</b>	<b>264</b>
<b>männlich</b>	<b>16 012</b>	<b>559</b>	<b>940</b>	<b>9 230</b>	<b>200</b>	<b>1 354</b>	<b>55</b>	<b>69</b>	<b>12 407</b>	<b>2 570</b>	<b>820</b>	<b>215</b>
<b>weiblich</b>	<b>8 800</b>	<b>180</b>	<b>84</b>	<b>6 031</b>	<b>18</b>	<b>88</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>6 418</b>	<b>1 514</b>	<b>819</b>	<b>49</b>
Ohne Angabe	904	2	3	610	6	63	1	4	689	95	24	96
<b>Insgesamt</b>	<b>25 719</b>	<b>741</b>	<b>1 027</b>	<b>15 874</b>	<b>224</b>	<b>1 505</b>	<b>60</b>	<b>86</b>	<b>19 517</b>	<b>4 179</b>	<b>1 663</b>	<b>360</b>

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

### 9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger <sup>5)</sup>	Sons- tige
		Kraftträdern mit		Perso- nen- kraft- wagen	Bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen <sup>10)</sup>	Kraftfahr- zeugen zusammen	Fahr- rädern <sup>4)</sup>		
		Versiche- rungs- kennz. <sup>2)</sup>	amtl. Kennzei- chen <sup>1)</sup>									
Unter 15	363	-	1	1	-	-	-	-	2	204	157	-
männlich	253	-	1	1	-	-	-	-	2	150	101	-
weiblich	110	-	-	-	-	-	-	-	-	54	56	-
15 - 18	365	166	60	3	-	-	1	-	230	103	30	2
männlich	270	124	50	1	-	-	1	-	176	78	15	1
weiblich	95	42	10	2	-	-	-	-	54	25	15	1
18 - 21	740	43	37	535	-	18	1	2	636	83	20	1
männlich	466	33	33	310	-	17	1	2	396	61	9	-
weiblich	274	10	4	225	-	1	-	-	240	22	11	1
21 - 25	871	29	34	625	-	44	4	4	740	96	34	1
männlich	562	14	33	378	-	38	3	4	470	73	19	-
weiblich	309	15	1	247	-	6	1	-	270	23	15	1
25 - 30	1 421	17	68	1 007	5	93	4	8	1 202	190	26	3
männlich	908	12	61	583	3	85	4	7	755	135	16	2
weiblich	513	5	7	424	2	8	-	1	447	55	10	1
30 - 35	1 190	14	46	849	3	94	5	6	1 017	140	32	1
männlich	781	8	42	511	3	90	4	6	664	96	21	-
weiblich	408	6	4	337	-	4	1	-	352	44	11	1
35 - 40	1 000	10	45	698	6	99	2	5	865	113	20	2
männlich	657	7	41	408	6	96	1	5	564	79	13	1
weiblich	343	3	4	290	-	3	1	-	301	34	7	1
40 - 45	891	12	43	607	5	96	3	4	770	87	25	9
männlich	576	10	41	336	4	91	3	4	489	64	14	9
weiblich	314	2	2	270	1	5	-	-	280	23	11	-
45 - 50	1 032	13	55	703	14	107	4	4	900	112	13	7
männlich	676	9	49	410	11	99	4	4	586	72	12	6
weiblich	355	4	6	292	3	8	-	-	313	40	1	1
50 - 55	1 118	16	55	766	16	113	2	6	974	107	22	15
männlich	743	9	52	451	16	109	1	5	643	71	18	11
weiblich	375	7	3	315	-	4	1	1	331	36	4	4
55 - 60	969	11	24	702	15	95	-	3	850	87	21	11
männlich	636	11	24	420	14	89	-	3	561	52	12	11
weiblich	333	-	-	282	1	6	-	-	289	35	9	-
60 - 65	820	8	17	594	14	73	8	-	714	87	14	5
männlich	543	7	16	363	14	67	8	-	475	55	8	5
weiblich	277	1	1	231	-	6	-	-	239	32	6	-
65 - 70	454	4	13	346	-	12	1	5	381	60	13	-
männlich	310	4	12	232	-	11	1	2	262	41	7	-
weiblich	144	-	1	114	-	1	-	3	119	19	6	-
70 - 75	552	10	9	437	1	8	-	-	465	74	13	-
männlich	396	8	9	324	1	8	-	-	350	40	6	-
weiblich	156	2	-	113	-	-	-	-	115	34	7	-
75 und mehr	967	9	13	766	-	5	1	5	799	117	50	1
männlich	768	7	13	641	-	5	1	4	671	72	24	1
weiblich	199	2	-	125	-	-	-	1	128	45	26	-
<b>Zusammen</b>	<b>12 753</b>	<b>362</b>	<b>520</b>	<b>8 639</b>	<b>79</b>	<b>857</b>	<b>36</b>	<b>52</b>	<b>10 545</b>	<b>1 660</b>	<b>490</b>	<b>58</b>
<b>männlich</b>	<b>8 545</b>	<b>263</b>	<b>477</b>	<b>5 369</b>	<b>72</b>	<b>805</b>	<b>32</b>	<b>46</b>	<b>7 064</b>	<b>1 139</b>	<b>295</b>	<b>47</b>
<b>weiblich</b>	<b>4 205</b>	<b>99</b>	<b>43</b>	<b>3 267</b>	<b>7</b>	<b>52</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>3 478</b>	<b>521</b>	<b>195</b>	<b>11</b>
Ohne Angabe	751	2	3	494	4	51	1	2	557	82	20	92
<b>Insgesamt</b>	<b>13 504</b>	<b>364</b>	<b>523</b>	<b>9 133</b>	<b>83</b>	<b>908</b>	<b>37</b>	<b>54</b>	<b>11 102</b>	<b>1 742</b>	<b>510</b>	<b>150</b>

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

**10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015**  
**nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis
		zu- sam- men	Monaten			Jahren						ohne An- gabe	
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr		
Unter 16	56	51	21	12	15	-	-	-	-	-	-	3	5
	41	36	14	8	12	-	-	-	-	-	-	2	5
	15	15	7	4	3	-	-	-	-	-	-	1	-
16 - 17	80	77	20	17	19	20	1	-	-	-	-	-	3
	66	64	18	15	16	15	-	-	-	-	-	-	2
	14	13	2	2	3	5	1	-	-	-	-	-	1
17 - 18	96	95	20	9	21	41	4	-	-	-	-	-	1
	71	71	12	7	14	35	3	-	-	-	-	-	-
	25	24	8	2	7	6	1	-	-	-	-	-	1
18 - 19	255	250	45	49	84	63	5	-	-	-	-	4	5
	160	155	30	31	48	37	5	-	-	-	-	4	5
	95	95	15	18	36	26	-	-	-	-	-	-	-
19 - 20	202	200	13	6	34	99	45	1	-	-	-	2	2
	118	116	7	5	22	54	27	1	-	-	-	-	2
	84	84	6	1	12	45	18	-	-	-	-	2	-
20 - 21	179	174	5	6	12	38	70	42	-	-	-	1	5
	118	114	3	3	10	27	49	22	-	-	-	-	4
	61	60	2	3	2	11	21	20	-	-	-	1	1
21 - 25	740	719	12	11	31	70	81	254	243	-	-	17	21
	470	453	8	8	20	48	51	165	142	-	-	11	17
	270	266	4	3	11	22	30	89	101	-	-	6	4
25 - 30	1 202	1 179	10	11	28	58	61	102	679	215	-	15	23
	755	738	6	8	18	44	37	72	419	122	-	12	17
	447	441	4	3	10	14	24	30	260	93	-	3	6
30 - 35	1 017	996	6	8	14	28	31	57	160	671	-	21	21
	664	644	2	5	10	23	24	48	112	405	-	15	20
	352	351	4	3	4	5	7	9	47	266	-	6	1
35 - 45	1 635	1 612	7	7	13	36	25	50	116	699	609	50	23
	1 053	1 031	5	4	8	31	19	41	92	428	370	33	22
	581	580	2	3	5	5	6	9	24	271	239	16	1
45 - 55	1 874	1 856	4	4	19	16	20	32	75	264	1 375	47	18
	1 229	1 217	3	4	15	13	18	22	54	165	893	30	12
	644	638	1	-	4	3	2	10	21	98	482	17	6
55 - 65	1 564	1 556	1	4	5	11	18	20	50	162	1 251	34	8
	1 036	1 032	1	2	4	10	16	16	42	111	807	23	4
	528	524	-	2	1	1	2	4	8	51	444	11	4
65 - 70	381	379	-	-	-	-	-	1	10	36	313	19	2
	262	260	-	-	-	-	-	1	6	27	218	8	2
	119	119	-	-	-	-	-	-	4	9	95	11	-
70 - 75	465	463	1	-	-	2	-	2	10	25	407	16	2
	350	349	1	-	-	2	-	2	7	20	306	11	1
	115	114	-	-	-	-	-	-	3	5	101	5	1
75 und mehr	799	798	2	-	-	-	1	4	5	35	725	26	1
	671	670	2	-	-	-	1	4	5	28	609	21	1
	128	128	-	-	-	-	-	-	-	7	116	5	-
Zusammen	10 545	10 405	167	144	295	482	362	565	1 348	2 107	4 680	255	140
männlich	7 064	6 950	112	100	197	339	250	394	879	1 306	3 203	170	114
weiblich	3 478	3 452	55	44	98	143	112	171	468	800	1 477	84	26
Ohne Angabe	557	556	-	-	-	-	-	-	-	-	-	556	1
Insgesamt	11 102	10 961	167	144	295	482	362	565	1 348	2 107	4 680	811	141



# 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt <sup>11)</sup>	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger <sup>5)</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger <sup>5)</sup>
			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>1)</sup>	Fahr- rädern <sup>4)</sup>			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>1)</sup>	Fahr- rädern <sup>4)</sup>	

## Getötete

Unter 6	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
6 - 10	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
10 - 15	2	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-
15 - 18	3	-	-	-	-	-	3	2	-	1	-
18 - 21	8	3	1	1	-	1	5	4	-	-	1
21 - 25	7	7	2	2	-	2	-	-	-	-	-
25 - 30	19	16	9	5	1	1	3	2	1	-	-
30 - 35	13	12	4	7	-	1	1	1	-	-	-
35 - 40	10	10	3	3	1	1	-	-	-	-	-
40 - 45	8	7	2	4	-	1	1	-	-	-	1
45 - 50	14	9	4	5	-	-	5	5	-	-	-
50 - 55	13	12	7	2	-	3	1	1	-	-	-
55 - 60	8	5	-	3	-	1	3	1	-	1	1
60 - 65	15	12	8	1	2	1	3	2	-	-	1
65 - 70	8	7	5	-	1	1	1	-	-	-	1
70 - 75	10	5	3	1	1	-	5	3	-	1	1
75 und mehr	51	29	15	-	5	8	22	6	-	2	12
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>192</b>	<b>138</b>	<b>64</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>54</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>18</b>

## Schwerverletzte

Unter 6	79	42	24	-	4	12	37	22	-	5	9
6 - 10	88	46	14	-	7	24	42	15	-	6	20
10 - 15	155	82	16	-	37	26	73	20	1	20	30
15 - 18	225	157	17	37	23	11	68	20	9	12	11
18 - 21	229	146	90	14	18	5	83	52	2	14	7
21 - 25	233	142	80	19	16	8	91	56	-	10	18
25 - 30	356	235	118	43	47	11	121	78	2	26	9
30 - 35	278	189	78	36	39	13	89	64	3	12	6
35 - 40	221	139	46	28	40	6	82	53	2	15	9
40 - 45	213	146	46	36	31	6	67	47	4	5	8
45 - 50	288	190	59	48	48	11	98	64	7	17	8
50 - 55	330	202	77	35	46	11	128	72	7	35	10
55 - 60	278	156	60	20	42	17	122	75	2	26	15
60 - 65	232	130	55	18	33	9	102	64	2	25	8
65 - 70	150	85	32	10	27	7	65	35	1	18	8
70 - 75	229	117	49	13	40	7	112	40	-	38	28
75 und mehr	449	210	106	12	37	39	239	83	1	56	78
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 033</b>	<b>2 414</b>	<b>967</b>	<b>369</b>	<b>535</b>	<b>223</b>	<b>1 619</b>	<b>860</b>	<b>43</b>	<b>340</b>	<b>282</b>

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung  
und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt <sup>11)</sup>	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger <sup>5)</sup>		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger <sup>5)</sup>
			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>1)</sup>	Fahr- rädern <sup>4)</sup>			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. <sup>1)</sup>	Fahr- rädern <sup>4)</sup>	

**Leichtverletzte**

Unter 6	234	122	74	1	15	22	112	72	-	9	14
6 - 10	286	169	66	1	49	46	117	65	-	15	29
10 - 15	465	271	53	3	136	71	194	64	-	61	46
15 - 18	670	391	51	56	97	26	279	96	23	50	33
18 - 21	826	439	222	38	96	14	387	280	10	54	21
21 - 25	909	469	259	26	120	20	440	304	4	80	23
25 - 30	1 503	809	391	68	240	37	694	492	10	131	36
30 - 35	1 211	679	310	58	204	35	532	378	4	102	25
35 - 40	901	498	220	48	143	31	403	289	5	77	10
40 - 45	853	447	211	41	121	25	406	303	7	69	14
45 - 50	978	496	248	41	129	24	482	337	13	95	20
50 - 55	966	490	241	51	102	34	476	322	5	89	29
55 - 60	903	446	219	35	109	30	457	316	6	84	32
60 - 65	693	331	178	19	84	16	362	242	2	58	29
65 - 70	382	184	99	7	53	14	198	121	2	37	29
70 - 75	473	236	118	9	66	28	237	130	-	60	20
75 und mehr	747	394	211	5	107	44	353	174	1	55	88
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>13 000</b>	<b>6 871</b>	<b>3 171</b>	<b>507</b>	<b>1 871</b>	<b>517</b>	<b>6 129</b>	<b>3 985</b>	<b>92</b>	<b>1 126</b>	<b>498</b>

**Getötete und Verletzte**

Unter 6	314	165	98	1	19	35	149	94	-	14	23
6 - 10	376	217	81	1	56	71	159	80	-	21	49
10 - 15	622	354	69	3	174	97	268	85	1	81	76
15 - 18	898	548	68	93	120	37	350	118	32	63	44
18 - 21	1 063	588	313	53	114	20	475	336	12	68	29
21 - 25	1 149	618	341	47	136	30	531	360	4	90	41
25 - 30	1 878	1 060	518	116	288	49	818	572	13	157	45
30 - 35	1 502	880	392	101	243	49	622	443	7	114	31
35 - 40	1 132	647	269	79	184	38	485	342	7	92	19
40 - 45	1 074	600	259	81	152	32	474	350	11	74	23
45 - 50	1 280	695	311	94	177	35	585	406	20	112	28
50 - 55	1 309	704	325	88	148	48	605	395	12	124	39
55 - 60	1 189	607	279	58	151	48	582	392	8	111	48
60 - 65	940	473	241	38	119	26	467	308	4	83	38
65 - 70	540	276	136	17	81	22	264	156	3	55	38
70 - 75	712	358	170	23	107	35	354	173	-	99	49
75 und mehr	1 247	633	332	17	149	91	614	263	2	113	178
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>17 225</b>	<b>9 423</b>	<b>4 202</b>	<b>910</b>	<b>2 418</b>	<b>763</b>	<b>7 802</b>	<b>4 873</b>	<b>136</b>	<b>1 471</b>	<b>798</b>

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

## 12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2015 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger einschl. mit Sport- oder Spielgeräten	Radfahrer einschl. Pedelecs	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	26	2	1	-	23
1	47	4	4	-	38
2	40	7	3	-	27
3	58	14	8	-	35
4	68	16	5	-	44
5	75	15	12	-	48
0 - 5	314	58	33	-	215
6	92	21	18	-	53
7	88	27	14	-	45
8	99	38	16	-	45
9	97	34	29	-	34
10	115	33	41	-	40
11	130	40	56	-	34
12	115	35	44	1	35
13	149	39	66	-	44
14	113	26	48	-	39
6 - 14	998	293	332	1	369
0 - 14	1 312	351	365	1	584
15	234	26	65	82	61
16	301	32	62	128	79
17	363	23	56	182	99
18	386	17	44	243	81
19	370	19	57	197	97
20	307	13	81	156	57
0 - 20	3 273	481	730	989	1 058
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	19	2	1	-	16
1	32	4	4	-	23
2	32	7	3	-	19
3	47	14	7	-	25
4	46	16	3	-	24
5	54	15	12	-	27
0 - 5	230	58	30	-	134
6	69	21	17	-	31
7	69	27	14	-	26
8	89	38	15	-	36
9	74	33	26	-	15
10	95	33	40	-	21
11	111	39	53	-	19
12	99	34	41	-	24
13	126	34	62	-	30
14	94	25	44	-	25
6 - 14	826	284	312	-	227
0 - 14	1 056	342	342	-	361
15	192	24	63	71	34
16	214	32	57	89	36
17	257	23	51	124	56
18	218	16	41	117	43
19	232	19	55	109	49
20	207	12	78	85	32
0 - 20	2 376	468	687	595	611

### 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Unfallursachen<sup>12)</sup>

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden <sup>8)</sup>
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer</b>						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	663	797	7	274	516	388
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	66	91	2	31	58	49
Übermüdung	80	117	1	47	69	55
sonstige körperliche oder geistige Mängel	244	297	7	126	164	26
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	556	611	4	110	497	30
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	604	913	26	282	605	229
<i>Geschwindigkeit</i>						
nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	51	70	5	31	34	33
nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	2 261	3 092	72	1 030	1 990	1 158
<i>Abstand</i>						
ungenügender Sicherheitsabstand	1 954	2 780	9	306	2 465	133
starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	39	64	-	13	51	13
<i>Überholen</i>						
unzulässiges Rechtsüberholen	29	33	-	5	28	5
Überholen trotz Gegenverkehrs	92	174	3	65	106	28
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	186	259	1	55	203	93
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	17	26	1	10	15	3
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	51	85	1	27	57	53
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	55	72	3	18	51	10
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	200	218	1	47	170	25
Fehler beim Überholtwerden	29	31	3	10	18	11
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	31	45	-	10	35	10
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	11	11	-	1	10	-
<i>Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens</i>						
	213	274	2	41	231	33

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Unfallursachen<sup>12)</sup>

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden <sup>8)</sup>
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	256	304	-	38	266	188
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 025	2 690	12	529	2 149	1 173
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	17	28	-	2	26	23
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	17	21	-	6	15	3
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	352	490	2	116	372	176
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	65	91	1	15	75	34
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	16	16	-	4	12	6
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 430	1 762	14	349	1 399	460
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	405	476	4	76	396	119
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	672	763	3	149	611	50
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	27	30	3	13	14	-
an Fußgängerfurten	38	47	1	18	28	-
beim Abbiegen	164	180	1	60	119	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	76	79	-	14	65	-
an anderen Stellen	567	637	22	156	459	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
unzulässiges Halten oder Parken	9	10	-	2	8	2
mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	20	20	-	6	14	3
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	152	157	1	21	135	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	3	-	2	1	2
Überladung, Überbesetzung	1	1	-	1	-	3
unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	20	22	2	3	17	20
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 263	2 721	37	771	1 913	396
<b>Technische Mängel, Wartungsmängel</b>						
Beleuchtung	30	32	-	8	24	-
Bereifung	29	39	-	11	28	24
Bremsen	23	25	-	7	18	2
Lenkung	5	7	-	2	5	1
Zugvorrichtung	2	2	-	-	2	2
Andere Mängel	40	54	-	20	34	13
<b>Fehlverhalten der Fußgänger</b>						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	64	72	2	23	47	-
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	2	2	-	-	2	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
sonstige körperliche oder geistige Mängel	8	9	-	7	2	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2015 nach Unfallursachen<sup>12)</sup>

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden <sup>8)</sup>
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	65	72	1	28	43	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	-	-	-	-	-	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr an anderen Stellen	42	48	2	21	25	-
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	98	108	1	42	65	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	421	494	13	188	293	1
durch sonstiges falsches Verhalten	61	66	5	14	47	-
Nichtbenutzen des Gehweges	8	9	-	1	8	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	2	4	-	2	2	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	8	8	-	3	5	-
Andere Fehler der Fußgänger	40	45	-	13	32	-
<b>Straßenverhältnisse</b>						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	23	27	-	5	22	5
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	4	7	-	-	7	-
Schnee, Eis	152	186	-	52	134	127
Regen	124	152	1	35	116	53
Andere Einflüsse	18	19	-	4	15	6
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	8	10	-	-	10	5
Anderer Zustand der Straße	63	67	-	16	51	9
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	3	3	-	1	2	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	1	-	1	-	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
<b>Witterungseinflüsse</b>						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	6	6	-	1	5	4
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	24	27	1	9	17	18
blendende Sonne	86	127	-	33	94	46
Seitenwind	11	16	-	4	12	5
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	11	14	-	4	10	3
<b>Hindernisse</b>						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	5	5	-	-	5	1
Wild auf der Fahrbahn	129	144	-	41	103	22
Anderes Tier auf der Fahrbahn	52	54	-	16	38	1
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	37	43	1	7	35	14
<b>Sonstige Ursachen</b>						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	889	1 054	5	195	854	320

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

# 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt <sup>13)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

<b>Fahrzeugführer insgesamt</b>										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	16 139	399	894	1 070	3 316	2 324	2 600	2 154	1 209	1 112
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 058	7	51	85	270	158	182	146	79	80
dar. Alkoholeinfluss	667	6	34	51	201	121	131	81	29	13
falsche Straßenbenutzung	1 191	45	58	88	224	148	165	130	84	92
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 322	84	263	237	600	315	331	245	113	86
ungenügender Abstand	2 007	44	108	162	476	330	342	242	127	117
Fehler beim Überholen	660	22	27	34	116	97	93	78	39	39
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 754	49	111	149	503	424	462	421	243	238
Fehler beim Abbiegen	1 433	28	68	75	277	214	245	208	134	105
Fehler beim Ein- und Anfahren	673	17	24	25	120	88	117	96	53	38
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	872	8	16	30	136	122	136	119	80	73
andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 302	87	141	142	438	292	364	344	184	179
<b>Beteiligte Fahrzeugführer</b>	<b>24 019</b>	<b>612</b>	<b>1 108</b>	<b>1 430</b>	<b>4 918</b>	<b>3 787</b>	<b>4 394</b>	<b>3 457</b>	<b>1 712</b>	<b>1 354</b>

<b>darunter innerhalb von Ortschaften</b>										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	11 946	310	554	749	2 394	1 717	1 910	1 601	944	880
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	692	4	32	57	170	96	114	99	54	66
dar. Alkoholeinfluss	455	3	24	39	131	76	91	59	19	13
falsche Straßenbenutzung	921	40	40	73	184	113	123	96	70	70
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 102	49	101	104	275	161	152	113	62	47
ungenügender Abstand	1 491	38	83	129	359	237	251	176	95	79
Fehler beim Überholen	360	14	13	18	58	52	45	37	21	21
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 311	45	97	126	430	355	380	347	199	192
Fehler beim Abbiegen	1 220	22	52	62	234	184	208	180	113	89
Fehler beim Ein- und Anfahren	633	16	23	23	114	83	109	86	51	35
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	833	6	13	29	130	119	132	117	73	73
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 637	68	78	91	303	209	255	240	139	147
<b>Beteiligte Fahrzeugführer</b>	<b>18 107</b>	<b>487</b>	<b>740</b>	<b>1 057</b>	<b>3 662</b>	<b>2 851</b>	<b>3 263</b>	<b>2 556</b>	<b>1 346</b>	<b>1 076</b>

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42



Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2015  
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt <sup>13)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	10 886	5	638	764	2 282	1 572	1 720	1 519	935	909
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	678	1	37	67	177	90	102	81	58	65
dar. Alkoholeinfluss	370	1	25	40	123	65	64	34	11	7
falsche Straßenbenutzung	463	-	26	31	75	62	64	61	36	47
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 618	3	221	186	433	192	216	176	93	73
ungenügender Abstand	1 553	-	78	129	390	258	252	186	114	110
Fehler beim Überholen	437	-	16	23	81	60	52	55	35	38
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 205	-	81	115	404	362	382	355	210	215
Fehler beim Abbiegen	1 137	-	52	64	224	174	189	176	113	92
Fehler beim Ein- und Anfahren	414	-	13	15	78	58	87	76	40	25
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	659	-	11	20	96	95	102	95	75	72
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 081	1	85	81	214	128	160	164	92	112
<b>Beteiligte Fahrzeugführer</b>	<b>15 874</b>	<b>7</b>	<b>736</b>	<b>992</b>	<b>3 351</b>	<b>2 585</b>	<b>2 876</b>	<b>2 420</b>	<b>1 258</b>	<b>1 037</b>

Führer von Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	690	74	44	41	153	123	150	59	25	17
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	24	-	1	2	6	4	9	1	-	1
dar. Alkoholeinfluss	22	-	1	2	6	4	7	1	-	1
falsche Straßenbenutzung	33	5	1	2	4	8	3	4	2	3
nicht angepasste Geschwindigkeit	262	28	17	17	70	50	53	16	7	4
ungenügender Abstand	78	6	6	3	17	12	21	6	4	3
Fehler beim Überholen	74	10	4	5	17	16	15	7	-	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	25	2	4	1	4	4	4	3	1	1
Fehler beim Abbiegen	8	1	1	-	3	1	2	-	-	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	4	-	1	-	1	-	1	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	9	-	1	-	2	3	2	1	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	163	20	8	11	25	24	39	20	11	4
<b>Beteiligte Fahrzeugführer</b>	<b>1 027</b>	<b>107</b>	<b>60</b>	<b>49</b>	<b>244</b>	<b>179</b>	<b>220</b>	<b>105</b>	<b>42</b>	<b>17</b>

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

# 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
<b>innerhalb von Ortschaften</b>							
Unfälle mit Personenschaden	10 075	642	507	762	814	987	998
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	2 682	238	196	208	217	206	224
<b>Zusammen</b>	<b>12 757</b>	<b>880</b>	<b>703</b>	<b>970</b>	<b>1 031</b>	<b>1 193</b>	<b>1 222</b>
Verunglückte							
Getötete	68	6	4	5	5	9	5
Schwerverletzte	2 379	152	116	179	191	221	216
Leichtverletzte	9 693	621	478	722	765	948	946
<b>Zusammen</b>	<b>12 140</b>	<b>779</b>	<b>598</b>	<b>906</b>	<b>961</b>	<b>1 178</b>	<b>1 167</b>
<b>außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn</b>							
Unfälle mit Personenschaden	2 872	202	165	205	203	257	258
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	1 003	107	77	77	82	62	86
<b>Zusammen</b>	<b>3 875</b>	<b>309</b>	<b>242</b>	<b>282</b>	<b>285</b>	<b>319</b>	<b>344</b>
Verunglückte							
Getötete	105	5	3	5	6	12	14
Schwerverletzte	1 363	89	61	100	112	115	110
Leichtverletzte	2 674	206	175	192	186	233	239
<b>Zusammen</b>	<b>4 142</b>	<b>300</b>	<b>239</b>	<b>297</b>	<b>304</b>	<b>360</b>	<b>363</b>
<b>auf Autobahnen</b>							
Unfälle mit Personenschaden	557	27	31	43	54	57	51
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	434	39	24	31	51	22	28
<b>Zusammen</b>	<b>991</b>	<b>66</b>	<b>55</b>	<b>74</b>	<b>105</b>	<b>79</b>	<b>79</b>
Verunglückte							
Getötete	19	-	-	-	3	1	4
Schwerverletzte	291	11	9	27	34	24	30
Leichtverletzte	633	23	32	52	54	71	56
<b>Zusammen</b>	<b>943</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>79</b>	<b>91</b>	<b>96</b>	<b>90</b>
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>							
Unfälle mit Personenschaden	13 504	871	703	1 010	1 071	1 301	1 307
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	4 119	384	297	316	350	290	338
<b>Insgesamt</b>	<b>17 623</b>	<b>1 255</b>	<b>1 000</b>	<b>1 326</b>	<b>1 421</b>	<b>1 591</b>	<b>1 645</b>
Verunglückte							
Getötete	192	11	7	10	14	22	23
Schwerverletzte	4 033	252	186	306	337	360	356
Leichtverletzte	13 000	850	685	966	1 005	1 252	1 241
<b>Insgesamt</b>	<b>17 225</b>	<b>1 113</b>	<b>878</b>	<b>1 282</b>	<b>1 356</b>	<b>1 634</b>	<b>1 620</b>

## Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2015 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>innerhalb von Ortschaften</b>						
Unfälle						
mit Personenschaden	927	948	943	917	896	734
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	214	199	230	246	264	240
<b>Zusammen</b>	<b>1 141</b>	<b>1 147</b>	<b>1 173</b>	<b>1 163</b>	<b>1 160</b>	<b>974</b>
Verunglückte						
Getötete	2	3	7	9	9	4
Schwerverletzte	245	216	234	203	212	194
Leichtverletzte	869	973	869	888	879	735
<b>Zusammen</b>	<b>1 116</b>	<b>1 192</b>	<b>1 110</b>	<b>1 100</b>	<b>1 100</b>	<b>933</b>
<b>außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn</b>						
Unfälle						
mit Personenschaden	273	276	261	244	271	257
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	67	68	70	95	111	101
<b>Zusammen</b>	<b>340</b>	<b>344</b>	<b>331</b>	<b>339</b>	<b>382</b>	<b>358</b>
Verunglückte						
Getötete	13	11	14	5	7	10
Schwerverletzte	110	146	136	130	138	116
Leichtverletzte	247	249	233	222	259	233
<b>Zusammen</b>	<b>370</b>	<b>406</b>	<b>383</b>	<b>357</b>	<b>404</b>	<b>359</b>
<b>auf Autobahnen</b>						
Unfälle						
mit Personenschaden	47	62	59	41	39	46
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	42	36	36	64	35	26
<b>Zusammen</b>	<b>89</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>105</b>	<b>74</b>	<b>72</b>
Verunglückte						
Getötete	1	5	1	2	1	1
Schwerverletzte	21	31	33	19	16	36
Leichtverletzte	55	81	56	45	48	60
<b>Zusammen</b>	<b>77</b>	<b>117</b>	<b>90</b>	<b>66</b>	<b>65</b>	<b>97</b>
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 247	1 286	1 263	1 202	1 206	1 037
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	323	303	336	405	410	367
<b>Insgesamt</b>	<b>1 570</b>	<b>1 589</b>	<b>1 599</b>	<b>1 607</b>	<b>1 616</b>	<b>1 404</b>
Verunglückte						
Getötete	16	19	22	16	17	15
Schwerverletzte	376	393	403	352	366	346
Leichtverletzte	1 171	1 303	1 158	1 155	1 186	1 028
<b>Insgesamt</b>	<b>1 563</b>	<b>1 715</b>	<b>1 583</b>	<b>1 523</b>	<b>1 569</b>	<b>1 389</b>

# 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt <sup>(13)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>										
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
Führer von										
Krafträdern mit										
amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	1 027	107	60	49	244	179	220	105	42	17
Krafträdern mit Ver-										
sicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	741	297	83	57	87	58	73	42	26	16
Personenkraftwagen	15 874	7	736	992	3 351	2 585	2 876	2 420	1 258	1 037
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	1 505	-	30	65	289	334	413	277	29	5
übrigen Kraftfahrzeugen	73	-	2	4	20	10	14	10	3	6
Fahrrädern <sup>4)</sup>	4 179	199	192	244	861	535	600	473	347	269
Fußgänger <sup>5)</sup>	1 663	85	52	79	188	123	157	169	146	276
<b>Insgesamt<sup>(14)</sup></b>	<b>25 719</b>	<b>699</b>	<b>1 160</b>	<b>1 513</b>	<b>5 113</b>	<b>3 915</b>	<b>4 564</b>	<b>3 630</b>	<b>1 860</b>	<b>1 630</b>
darunter weiblich	8 878	203	443	601	1 907	1 452	1 638	1 259	574	461

<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
Führer von										
Krafträdern mit										
amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	22	-	1	2	6	4	7	1	-	1
Krafträdern mit Ver-										
sicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	10	-	1	-	1	1	5	1	1	-
Personenkraftwagen	370	1	25	40	123	65	64	34	11	7
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	25	-	-	1	3	7	6	7	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Fahrrädern <sup>4)</sup>	237	5	7	8	67	44	48	38	15	5
Fußgänger <sup>5)</sup>	65	-	3	6	17	12	13	8	3	3
<b>Insgesamt<sup>(14)</sup></b>	<b>733</b>	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>57</b>	<b>218</b>	<b>133</b>	<b>144</b>	<b>89</b>	<b>32</b>	<b>16</b>
darunter weiblich	90	1	6	3	26	17	22	12	3	-

<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
Führer von										
Krafträdern mit										
amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	21	-	17	41	25	22	32	10	-	59
Krafträdern mit Ver-										
sicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	13	-	12	-	11	17	68	24	38	-
Personenkraftwagen	23	143	34	40	37	25	22	14	9	7
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	17	-	-	15	10	21	15	25	34	-
übrigen Kraftfahrzeugen	27	-	-	-	50	-	71	-	-	-
Fahrrädern <sup>4)</sup>	57	25	36	33	78	82	80	80	43	19
Fußgänger <sup>5)</sup>	39	-	58	76	90	98	83	47	21	11
<b>Insgesamt<sup>(14)</sup></b>	<b>29</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>10</b>
darunter weiblich	10	5	14	5	14	12	13	10	5	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden  
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt <sup>13)</sup>	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

<b>darunter innerhalb von Ortschaften</b>										
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	640	61	41	29	150	121	129	70	26	10
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	624	236	67	52	75	49	66	38	25	14
Personenkraftwagen	11 452	3	426	681	2 377	1 901	2 093	1 724	950	791
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	873	-	16	37	166	185	240	163	19	2
übrigen Kraftfahrzeugen	59	-	2	2	15	8	12	8	3	5
Fahrrädern <sup>4)</sup>	3 920	186	185	240	824	510	539	434	318	251
Fußgänger <sup>5)</sup>	1 583	83	50	69	174	118	145	157	138	270
<b>Insgesamt<sup>14)</sup></b>	<b>19 720</b>	<b>572</b>	<b>790</b>	<b>1 130</b>	<b>3 842</b>	<b>2 972</b>	<b>3 418</b>	<b>2 716</b>	<b>1 486</b>	<b>1 346</b>
darunter weiblich	7 179	177	310	469	1 497	1 159	1 313	1 018	489	428

<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	15	-	1	2	3	4	4	-	-	1
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	8	-	1	-	1	-	4	1	1	-
Personenkraftwagen	207	-	15	29	60	30	40	21	5	7
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	11	-	-	-	3	1	3	4	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Fahrrädern <sup>4)</sup>	213	3	7	8	64	41	39	33	13	5
Fußgänger <sup>5)</sup>	60	-	3	6	15	11	11	8	3	3
<b>Insgesamt<sup>14)</sup></b>	<b>516</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>45</b>	<b>146</b>	<b>87</b>	<b>102</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>16</b>
darunter weiblich	69	1	4	3	21	12	17	9	2	-

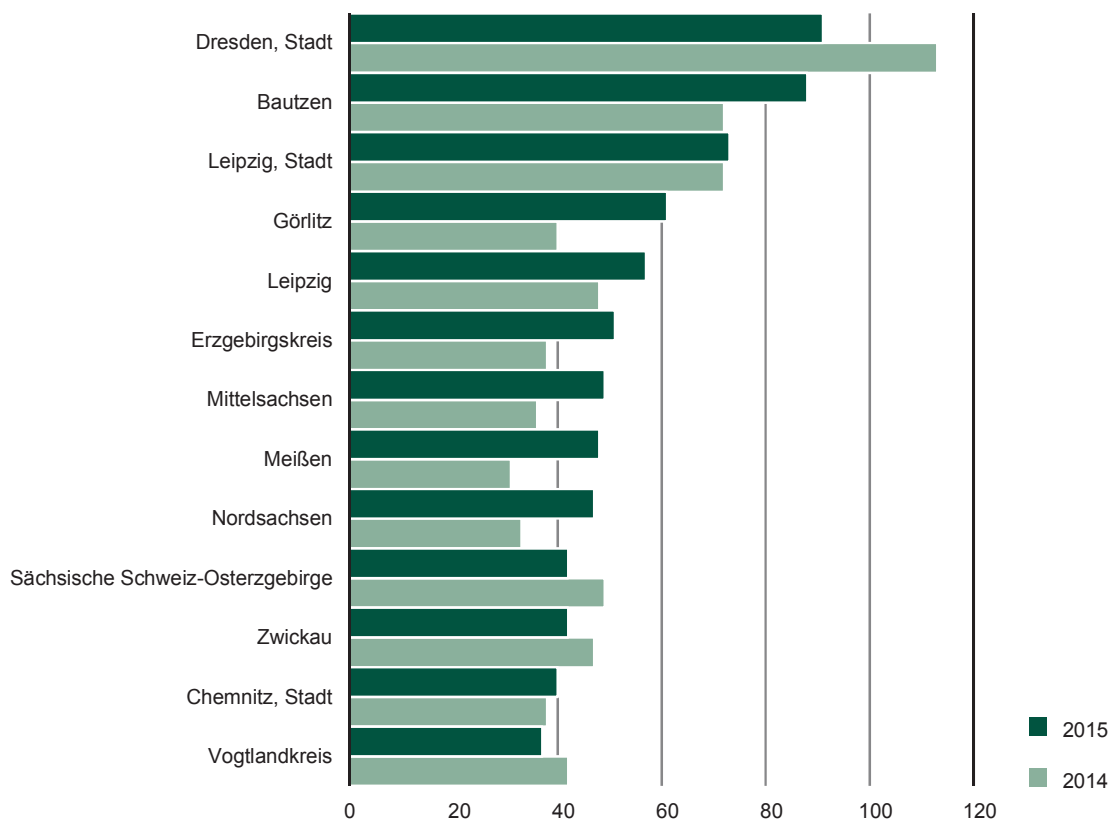
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup>	23	-	24	69	20	33	31	-	-	100
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen <sup>2)</sup>	13	-	15	-	13	-	61	26	40	-
Personenkraftwagen	18	-	35	43	25	16	19	12	5	9
Güterkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	13	-	-	-	18	5	13	25	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	17	-	-	-	-	-	83	-	-	-
Fahrrädern <sup>4)</sup>	54	16	38	33	78	80	72	76	41	20
Fußgänger <sup>5)</sup>	38	-	60	87	86	93	76	51	22	11
<b>Insgesamt<sup>14)</sup></b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>12</b>
darunter weiblich	10	6	13	6	14	10	13	9	4	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

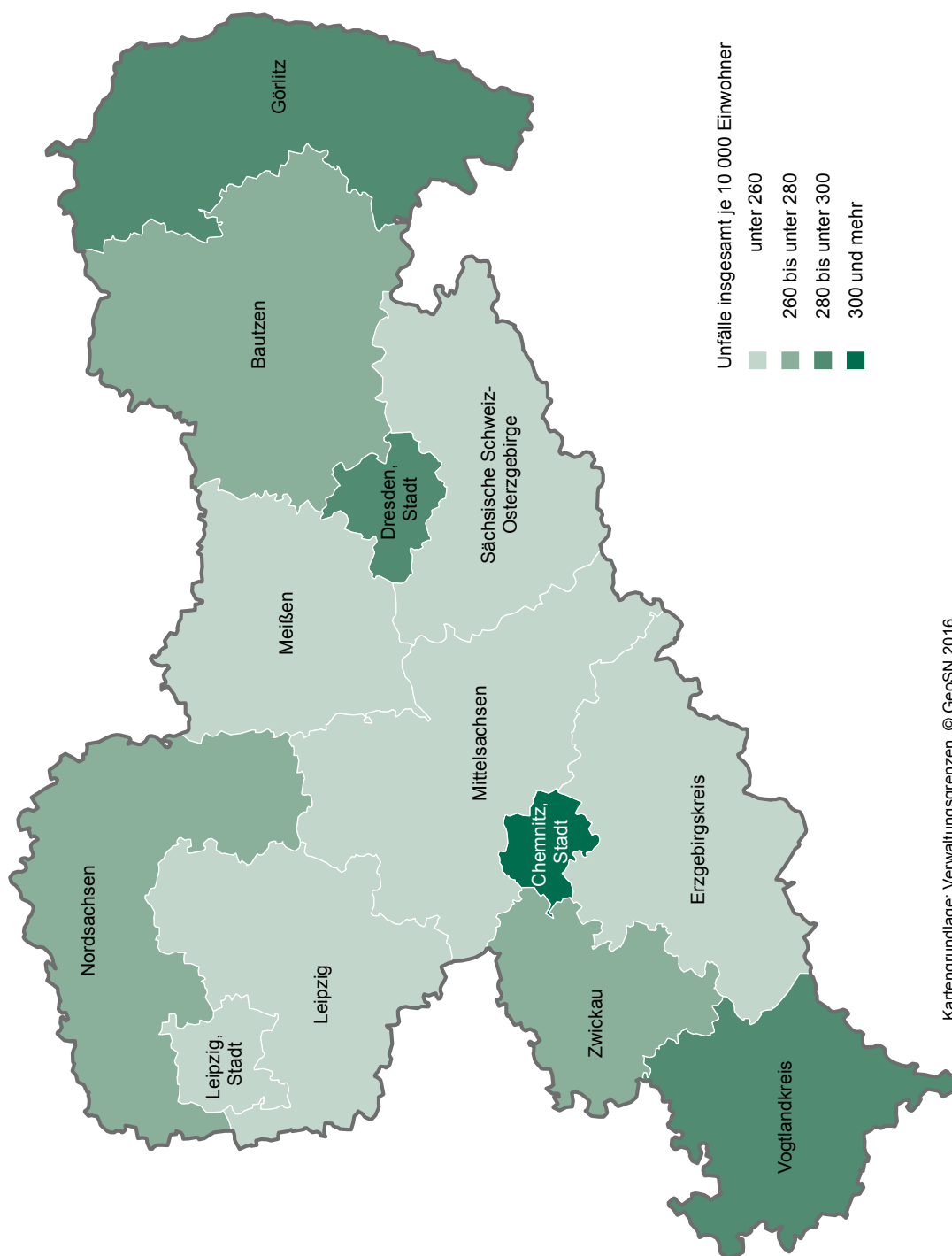
### 17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	93	40	18	35	46	-	16	30
Erzgebirgskreis	142	51	42	49	68	1	23	44
Mittelsachsen	136	49	37	50	57	-	23	34
Vogtlandkreis	130	37	39	54	49	1	21	27
Zwickau	124	42	30	52	55	1	18	36
Dresden, Stadt	214	91	42	81	107	1	27	79
Bautzen	174	88	35	51	106	2	43	61
Görlitz	141	61	35	45	67	-	20	47
Meißen	98	48	14	36	57	2	26	29
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	105	42	18	45	50	-	21	29
Leipzig, Stadt	212	73	34	105	87	1	20	66
Leipzig	121	57	26	38	65	-	24	41
Nordsachsen	114	47	18	49	53	-	16	37
<b>Sachsen</b>	<b>1 804</b>	<b>726</b>	<b>388</b>	<b>690</b>	<b>867</b>	<b>9</b>	<b>298</b>	<b>560</b>

**Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2014 und 2015  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



**Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2015 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Gebietsstand 01. Januar 2016



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2016

**Erläuterung der Fußnoten**

- 1) einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
- 2) einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
- 3) ohne Ackerschlepper und Geräteträger
- 4) einschließlich Pedelecs
- 5) einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten
- 6) Bevölkerung ab 2013 Basis Zensus (09.05.2011)
- 7) Stand 01.01. des Jahres
- 8) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne
- 9) mit Normalaufbau
- 10) einschließlich Wohnmobilen
- 11) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts
- 12) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.
- 13) einschließlich ohne Angabe des Alters
- 14) einschließlich sonstige Beteiligte





**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

Juni 2016

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-551255

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003